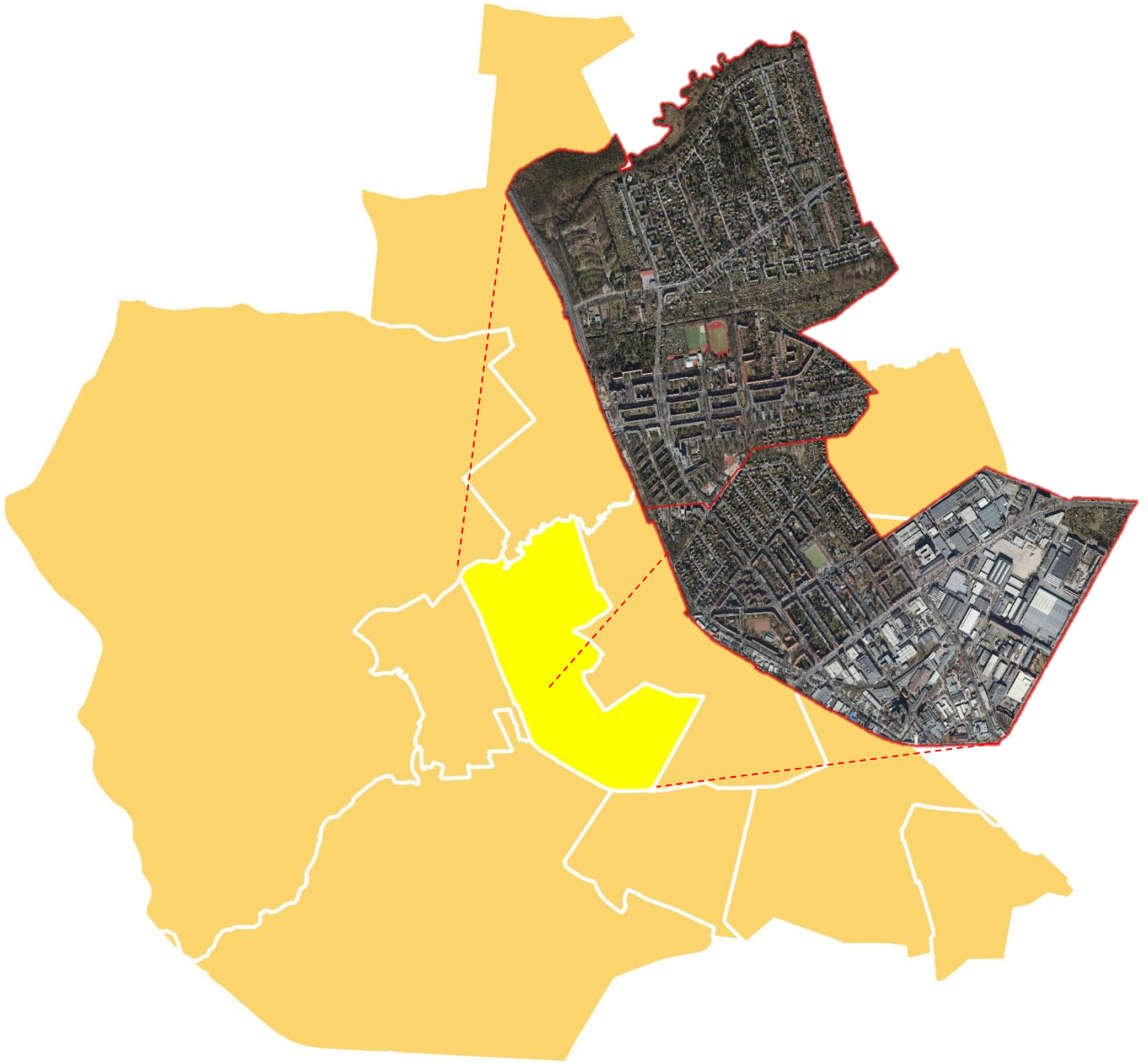


# Bezirksregionenprofil Teil I

- West 3 - Borsigwalde/Freie Scholle -

<b>BERLIN</b>	
Bezirksamt Reinickendorf	



## Impressum

### Herausgeber

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin  
Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste  
Sozialraumorientierte Planungscoordination (SPK)

### Koordination/Ansprechpartner

Dietrich Schoof  
Bezirksamt Reinickendorf  
Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste  
Sozialraumorientierte Planungscoordination (SPK)  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin  
Tel.: 030/90294 - 5180  
Fax: 030/90294 - 5049

### Bearbeitung

Florian Hahn  
Bezirksamt Reinickendorf  
Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste  
Sozialraumorientierte Planungscoordination (SPK)  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin  
Tel.: 030/90294 - 5179

**Berlin, den 17.07.2024**

<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>5</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS</b> .....	<b>6</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>8</b>
<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>9</b>
<b>1 KURZPORTRÄT DER BEZIRKSREGION</b> .....	<b>12</b>
<b>2 DEMOGRAPHISCHE STRUKTUR UND ENTWICKLUNG</b> .....	<b>16</b>
2.1 Einwohnerentwicklung.....	16
2.2 Altersstruktur.....	17
2.3 Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund .....	19
2.4 Wanderungen .....	21
2.5 Bevölkerungsprognose .....	22
<b>3 SOZIALE SITUATION</b> .....	<b>24</b>
3.1 Einordnung im Monitoring Soziale Stadtentwicklung .....	24
3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit .....	25
3.3 Transferabhängigkeit.....	26
3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen .....	26
3.5 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren.....	27
<b>4 BILDUNGSSITUATION</b> .....	<b>29</b>
4.1 Vorschulische Bildung.....	29
4.2 Schulische Bildung .....	29
<b>5 GESUNDHEITLICHE SITUATION</b> .....	<b>31</b>
<b>6 WIRTSCHAFTS- UND GEWERBESTRUKTUR</b> .....	<b>32</b>
<b>7 WOHSITUATION</b> .....	<b>34</b>
7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur .....	34
7.2 Wohnlage, Mietentwicklung und Wohndauer.....	35
<b>8 SOZIALE INFRASTRUKTUR</b> .....	<b>37</b>
8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen ....	37
8.2 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren .....	40
8.3 Einrichtungen und Angebote für besondere Zielgruppen.....	41
8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit .....	41
8.5 Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen.....	41
8.6 Gesundheitseinrichtungen.....	41
8.7 Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen).....	41
<b>9 GRÜNE INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM</b> .....	<b>43</b>
9.1 Grün- und Freiflächen.....	43
9.2 Spielplätze .....	43
9.3 Öffentlicher Raum .....	44

<b>10</b>	<b>MOBILITÄT</b> .....	<b>46</b>
10.1	Erschließung durch ÖPNV.....	46
10.2	Radverkehrsanlagen.....	47
10.3	Straßeninfrastruktur.....	48
10.4	Verkehrssicherheit.....	49
<b>11</b>	<b>UMWELT</b> .....	<b>51</b>
<b>12</b>	<b>FÖRDERPROGRAMME UND AKTIONSKULISSEN</b> .....	<b>56</b>
12.1	Aktionskulissen.....	56
12.2	Maßnahmen nach dem Investitionsprogramm des Landes Berlin 2023-2027.....	56
<b>13</b>	<b>PARTIZIPATION: STRUKTUREN DER AKTEURSVERNETZUNG UND BÜRGERBETEILIGUNG</b> .....	<b>58</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>60</b>
	<b>ANLAGE I: ÜBERSICHT DER KERNINDIKATOREN</b> .....	<b>61</b>

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abb. 1: Lage der BZR West 3 - Borsigwalde/Freie Scholle .....	13
Abb. 2: Stadtstruktur .....	14
Abb. 3: Relative Bevölkerungsentwicklung seit 2015 .....	16
Abb. 4: Bevölkerungspyramide.....	19
Abb. 5: Bevölkerungsprognose 2021-2040 für den PGR Wittenau/Borsigwalde - relative Veränderung der Bevölkerung je Altersgruppe .....	23
Abb. 6: Anteile der Sortimente im Einzelhandel .....	32
Abb. 7: EpB-Gebiet 6: Breitenbachstraße .....	33
Abb. 8: Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen .....	40
Abb. 9: Öffentliche Grünflächen und Spielplätze .....	44
Abb. 10: Haltestellen des ÖPNV .....	47
Abb. 11: Radverkehrsanlagen .....	48
Abb. 12: Straßeninfrastruktur .....	49
Abb. 13: Unfallorte mit Personenschaden.....	50
Abb. 14: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge - Kraftfahrzeuge (Kfz/24 Stunden).....	52
Abb. 15: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge - Lastkraftwagen (LKW/24 Stunden) .....	53
Abb. 16: Lärmbelastung durch Verkehr (Straße, Schiene, Luft) .....	54
Abb. 17: Verkehrsbedingte Luftbelastung .....	55

## TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung .....	16
Tab. 2: Durchschnittsalter und Entwicklung ausgewählter Altersgruppen .....	17
Tab. 3: Ausgewählte Altersgruppen in absoluten Zahlen .....	18
Tab. 4: Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in %.....	18
Tab. 5: Veränderung des Anteils ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung zwischen 2018 und 2023 in %-Pkt.....	18
Tab. 6: Anzahl der Kinder unter einem Jahr von 2018-2023 .....	18
Tab. 7: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.....	20
Tab. 8: Unter 18-Jährige sowie 65-Jährige und älter mit Migrationshintergrund .....	20
Tab. 9: Anteil ausgewählter Herkunftsgebiete der EW mit Migrationshintergrund in % .....	21
Tab. 10: Anteil ausgewählter Herkunftsgebiete der EW mit Migrationshintergrund unter 18 Jahren in %.....	21
Tab. 11: Wanderungssaldo .....	22
Tab. 12: Wanderungsvolumen (C4) .....	22
Tab. 13: Bevölkerungsprognose 2021-2040 nach Altersgruppen für den PGR Wittenau/Borsigwalde.....	23
Tab. 14: Gesamtindex Soziale Ungleichheit MSS 2017-2023.....	25
Tab. 15: Statusindikatoren MSS 2023 .....	25
Tab. 16: Dynamikindikatoren MSS 2023.....	25
Tab. 17: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose .....	26
Tab. 18: Anteil Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahren (D4) ....	26
Tab. 19: Jugendarbeitslosigkeit und Kinderarmut .....	27
Tab. 20: Hilfen zur Erziehung und Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften.....	27
Tab. 21: Anteil Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und älter an EW dieser Altersgruppe (D6)...	28
Tab. 22: Anteil betreuter Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (A6).....	29
Tab. 23: Schulkinder mit nicht deutscher Herkunftssprache und mit Leistungsanspruch BuT .....	30
Tab. 24: Verkaufsfläche im Einzelhandel .....	32
Tab. 25: Wohnungsbestand.....	34
Tab. 26: Wohnungsumwandlungen und -verkäufe .....	34
Tab. 27: Anteil der EW nach Wohnlage.....	35
Tab. 28: Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse (C1).....	36
Tab. 29: Durchschnittliche Angebotsmiete .....	36
Tab. 30: Kindertagesstätten .....	37
Tab. 31: Schulen .....	38
Tab. 32: Berufs- und Fachschulen .....	38
Tab. 33: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen .....	38
Tab. 34: Relation Plätze in standortgebundenen Angeboten der Jugendarbeit zur Bedarfsgruppe (A7) .....	39
Tab. 35: Familieneinrichtungen .....	39

Tab. 36: Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren .....	40
Tab. 37: Einrichtungen für besondere Zielgruppen .....	41
Tab. 38: Einrichtungen der Stadtteilarbeit .....	41
Tab. 39: Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen.....	41
Tab. 40: Sportanlagen.....	41
Tab. 41: Versorgung mit öffentlichen Grünflächen (A4).....	43
Tab. 42: Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen (A5) .....	43
Tab. 43: Kiezbezogene Straftaten (A8).....	45
Tab. 44: Rohheitsdelikte mit Tatverdächtigen im Alter von 8 bis unter 21 Jahren je 100.000 EW	45
Tab. 45: Umweltgerechtigkeitsanalyse 2021/22 .....	51
Tab. 46: Maßnahmen nach dem Investitionsprogramm 2023-2027 .....	57

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

%-Pkt.	Prozentpunkte
AfS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
BVG	Berliner Verkehrsbetriebe
BZR	Bezirksregion
BZRP	Bezirksregionenprofil
DTVw	durchschnittliche Verkehrsstärke an Werktagen für Kraftfahrzeuge
EpB	Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
KID	Kernindikator
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
MSS	Monitoring Soziale Stadtentwicklung (Berlin)
PGR	Prognoseraum
PLR	Planungsraum
PRISMA	Planungsraumbezogenes Informationssystem für Monitoring und Analyse
SenBJF	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
SenIAS	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
SenSBW	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
SenStadtWohn	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
SenUMVK	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
SenWGPG	Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
SGB	Sozialgesetzbuch
StEP	Stadtentwicklungsplan

## EINLEITUNG

### Anlass und Zielsetzung der Bezirksregionenprofile

Die Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen in Berlin einen wesentlichen Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung im Kontext der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung dar. Sie bilden eine Arbeits- und Verständigungsgrundlage sowohl für das sozialraumorientierte, integrierte sowie ressort- und ebenenübergreifende Handeln in der Administration als auch für das gemeinsame und abgestimmte Handeln von Verwaltung, lokalen Akteurinnen und Akteuren und/oder Bewohnerinnen und Bewohnern. Im Handbuch zur Sozialraumorientierung heißt es dazu: „Integriertes Planen und Handeln erfordert eine verbindliche und verlässliche integrierte Planungs- und Entscheidungsgrundlage, die regelmäßig aktualisiert wird. Diese Grundlage soll in Form der qualifizierten, integrierten Bezirksregionenprofile erstellt werden (...)“ (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung 2009, S. 29). Wichtige Elemente sind dafür verlässliche Informationen zu verschiedenen Entwicklungsbereichen, wie die sogenannten Kernindikatoren. Diese im Weiteren verwandten Daten und Informationen wurden in einem längeren Arbeits- und Erörterungsprozess zwischen den verschiedenen Senatsverwaltungen und Bezirken in Berlin abgestimmt. Wichtig ist dabei, dass das Bezirksregionenprofil keine Fachplanung ersetzen kann und will. Vielmehr soll das Bezirksregionenprofil ein qualifiziertes Blitzlicht auf die aktuelle Lage und die verschiedenen stadtentwicklungspolitischen Bereiche werfen, so dass sich die Beteiligten der verschiedenen Fachrichtungen zügig einen Überblick über die gesamten Entwicklungen in den Bezirksregionen erschließen können und somit eine Basis für die Abstimmung der gemeinsamen Zielrichtung und Strategien erlangen. Ein wesentliches Arbeitsinstrument für den schnellen und aussagekräftigen Überblick bilden dabei die Kernindikatoren. Die räumliche Grundlage bilden in Berlin die „Lebensweltlich orientierten Räume“ (Prognoseraum, Bezirksregion und Planungsraum), wobei hier Bezirksregion (BZR) und Planungsraum (PLR) als erfahrbare Sozialräume im Mittelpunkt stehen.

### Kernindikatoren

Die Kernindikatoren sind ein berlinweit abgestimmtes Indikatorenset, mit dem im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung die Vergleichbarkeit der Ist-Situation und der Entwicklung in den Bezirksregionen bezirksintern und bezirksübergreifend gewährleistet werden soll. Insgesamt gibt es 30 Kernindikatoren. Sie sollen daher laut „Handbuch zur Sozialraumorientierung“ einheitlich für den Analyseteil der Bezirksregionprofile verwendet werden. Leitthemen sind:

- ▶ Merkmale der Bezirksregion als Wohnort
- ▶ Demografische Struktur der Wohnbevölkerung
- ▶ Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung
- ▶ Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken
- ▶ Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Indexbewertung für die sozialräumliche Entwicklung

Daten der Kernindikatoren (KID) liegen für die Bezirksregion, teilweise auch für Planungsräume sowie auf bezirks- und gesamtstädtischer Ebene vor und werden über das Planungsraumbezogene Informationssystem für Monitoring und Analyse (PRISMA) von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) bzw. dem Amt für Statistik (AfS) Berlin-Brandenburg allen Bezirken in einheitlich aufbereiteter Form (Tabellen) zur Verfügung gestellt.

Die Kernindikatoren sind anhand eines Buchstabens mit einer darauffolgenden Ziffer zu erkennen (z. B. B1 - Anteil der unter 18-Jährigen an allen EW; C2 - Wanderungssaldo je 100 EW; siehe Anlage I: Übersicht der Kernindikatoren). Um von Seiten der Politik und der Verwaltung Aufmerksamkeit auf einzelne Indikatoren zu lenken, wurde eine Kennzeichnung mittels „Ampelmodell“ gewählt.

### **Kennzeichnung der Werte der Kernindikatoren nach Aufmerksamkeitsstufen (Ampelmodell)**

Um die Anwendbarkeit der jährlich übermittelten Daten der Kernindikatoren zu erleichtern und die Erstellung der BZRP zu unterstützen, wurde ein einfaches Bewertungsraster entwickelt, das erlaubt, auf den „ersten Blick“ auffällige Werte unter den 30 Kernindikatoren wahrzunehmen. Die Kennzeichnung der Werte soll Aufmerksamkeit erzeugen. Für die Kennzeichnung der Indikatorenwerte wurde das Modell einer Ampel gewählt, bei der die Ampelfarben jeweils einer Aufmerksamkeitsstufe entsprechen:

<b>grün</b>	keine Aufmerksamkeit;
<b>gelb</b>	Aufmerksamkeit empfohlen;
<b>orange</b>	hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

Für die Berechnung der Aufmerksamkeitsstufen werden zwei Methoden angewendet:

- Methode „Fachlich gesetzte Grenzwerte“: Für die drei Aufmerksamkeitsstufen des Ampelmodells werden von den zuständigen Fachverwaltungen berlinweit geltende Grenzwerte festgelegt. Dies gilt für die Kernindikatoren A5, A7, E1, E2, E3, E5, E6 und F5.
- Methode „Standardabweichung“: Die Standardabweichung drückt aus, wie stark die jeweiligen Werte des Kernindikators für die einzelne Bezirksregion um den Mittelwert streuen. Die Grenzen der Aufmerksamkeitsstufen orientieren sich dabei am Abstand zum Durchschnittswert des Kernindikators für den Bezirk bzw. für Berlin. Es werden folglich zwei Aufmerksamkeitsstufen - für die inner- als auch die überbezirkliche Vergleichbarkeit - ausgegeben. Bei dieser Methode ergibt sich eine 4. Stufe, die als „Durchschnitt“ definiert ist und für die ebenfalls keine Aufmerksamkeit empfohlen wird (Farbe: weiß; Stufe liegt zwischen grün und gelb).

Die erforderlichen Berechnungen für die Zuordnung zu den Aufmerksamkeitsstufen werden vom AfS Berlin-Brandenburg vorgenommen. Die den Bezirken jährlich übermittelten Daten der Kernindikatoren enthalten bereits die Kennzeichnung nach Aufmerksamkeitsstufen.

### **Datenstand**

Die einzelnen Datenstände sind unter den jeweiligen Tabellen bzw. Abbildungen angegeben. Für das vorliegende Bezirksregionenprofil ist der Datenstand bezüglich der demographischen Daten der 31.12.2023 und bezüglich der Kernindikatoren je nach Verfügbarkeit der 31.12.2023 bzw. der 31.12.2022. Darüber hinaus wird - falls verfügbar - die Veränderung eines Indikatorwertes im Vergleich zu vor fünf Jahren aufgeführt.

### Bezirksregionen im Bezirk Reinickendorf

Der Bezirk Reinickendorf ist in 12 Bezirksregionen gegliedert, die wiederum in 36 Planungsräume unterteilt sind.

BZR-ID	BZR-Bezeichnung	Bevölkerungszahl	
		2023	(2022)
121001	Ost 1 - Reginhardstraße	28.690	(28.515)
121002	Ost 2 - Alt-Reinickendorf	27.750	(27.496)
122003	West 4 - Auguste-Viktoria-Allee	27.895	(27.570)
122004	West 1 - Tegel Süd/Flughafensee	16.650	(16.670)
122005	West 5 - Tegel	11.035	(11.036)
124006	West 2 - Heiligensee/Konradshöhe	24.533	(24.411)
124007	Nord 1 - Frohnau/Hermsdorf	33.010	(33.308)
125008	West 3 - Borsigwalde/Freie Scholle	16.605	(16.510)
125009	Nord 2 - Waidmannslust/Wittenau/Lübars	32.041	(32.388)
126010	Rollbergesiedlung	9.416	(9.305)
126011	MV Nord	27.388	(27.289)
126012	MV Süd	13.779	(13.810)

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023, 31.12.2022

## 1 KURZPORTRÄT DER BEZIRKSREGION

### Größe und Abgrenzung

Die BZR West 3 - Borsigwalde/Freie Scholle (im weiteren Verlauf des BZRP nur noch als West 3 bezeichnet) ist Teil des Prognose-raums Wittenau/Borsigwalde und gliedert sich in die beiden Planungsräume Ziekowstraße/Freie Scholle sowie Borsigwalde (siehe Abb. 1). Sie umfasst eine Fläche von 4,08 km<sup>2</sup> und ist damit eine mittelgroße Bezirksregion in Reinickendorf.

Die Bezirksregion grenzt im Norden an die BZR West 2 - Heiligensee/Konradshöhe sowie die BZR Nord 1 - Frohnau/Hermsdorf, im Osten an die BZR Nord 2 - Waidmannslust/Wittenau/Lübars, im Süden an die BZR West 4 - Auguste-Viktoria-Allee und im Westen an die BZR West 1 - Tegeler Süd/Flughafensee sowie die BZR West 5 - Tegeler.

### Gebietsbeschreibung

Die Stadtstruktur der Bezirksregion ist vergleichsweise heterogen (siehe Abb. 2). Der nördliche Teil des PLR Ziekowstraße/Freie Scholle ist insbesondere durch Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Gärten geprägt. Es finden sich dort aber auch kleinere Blöcke mit einer freien Zeilenbebauung der 1950er-1970er Jahre. An der Grenze zu Hermsdorf bzw. Heiligensee liegen zudem größere Grün- und Freiflächen (u. a. Tegeler Forst und Tegeler Fließ). Ein Band mit Kleingartenkolonien und Parks entlang des Nordgrabens bildet den Übergang zum südlichen Teil des Planungsraums, der sich neben einer Bebauung mit Einfamilienhäusern vor allem durch eine Blockrandbebauung der 1920er-1940er Jahre sowie eine Zeilenbebauung der 1920er-1930er Jahre bzw. der 1950er-1970er Jahre charakterisieren lässt.

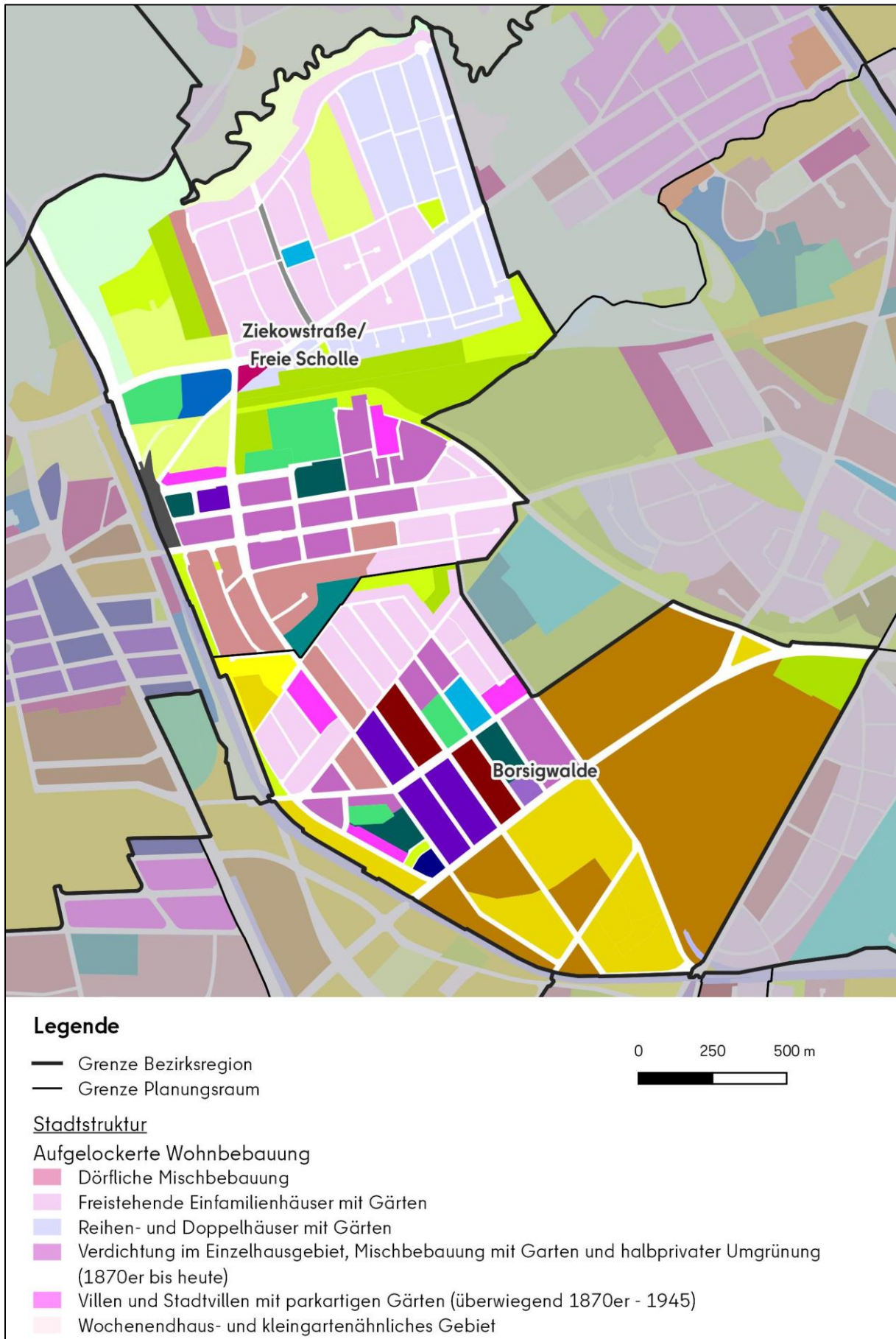
Auch der nördliche Bereich des PLR Borsigwalde ist ein Wohngebiet. Es besteht aus einer Vielzahl an Flächentypen. So gibt es dort Einfamilienhäuser mit Gärten, eine Block(rand)bebauung der Gründerzeit bzw. der 1920er-1940er Jahre und eine Zeilenbebauung der 1920er-1930er Jahre bzw. der 1950er-1970er Jahre. Die Ende des 19. Jahrhunderts sowie in den 1930er Jahren errichteten Wohnanlagen dienten zur Unterbringung der Arbeiterinnen und Arbeiter der nahegelegenen Borsigwerke und stehen heutzutage unter Denkmalschutz. Der Osten und Süden des Planungsraums ist dahingegen ein großes Gewerbe-, Industrie- und Einzelhandelsgebiet.

Abb. 1: Lage der BZR West 3 - Borsigwalde/Freie Scholle



Quelle: Eigene Darstellung nach Daten aus dem Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), WebAtlas Berlin







Abb. 2: Stadtstruktur






## Dichte Wohnbebauung

-  Blockrandbebauung mit Großhöfen (1920er - 1940er), 2 - 5-geschossig
-  Entkernte Blockrandbebauung, Lückenschluss nach 1945
-  Freie Zeilenbebauung mit landschaftlichem Siedlungsgrün (1950er - 1970er), 2 - 6-geschossig
-  Geschlossene Blockbebauung, Hinterhof (1870er - 1918), 5-geschossig
-  Geschlossene und halboffene Blockbebauung, Schmuck- und Gartenhof (1870er - 1918), 4-geschossig
-  Geschosswohnungsbau der 1990er Jahre und jünger
-  Großsiedlung und Punkthochhäuser (1960er - 1990er), 4 - 11-geschossig und mehr
-  Mischbebauung, halboffener und offener Schuppenhof, 2 - 4-geschossig
-  Parallele Zeilenbebauung mit architektonischem Zeilengrün (1920er - 1930er), 2 - 5-geschossig











## Handel, Dienstleistung, Gewerbe und Industrie

-  Gewerbe- und Industriegebiet, großflächiger Einzelhandel, dichte Bebauung
-  Gewerbe- und Industriegebiet, großflächiger Einzelhandel, geringe Bebauung
-  Kerngebiet
-  Mischgebiet ohne Wohngebietscharakter, dichte Bebauung
-  Mischgebiet ohne Wohngebietscharakter, geringe Bebauung
-  Ver- und Entsorgung

## Verkehrsflächen

-  Bahnhof und Bahnanlagen ohne Gleiskörper
-  Gleiskörper
-  Parkplatz
-  sonstige Verkehrsfläche

## Gemeinbedarf und Sondernutzung

-  Altbau-Schule (Baujahr vor 1945)
-  Neubau-Schule (Baujahr nach 1945)
-  Kindertagesstätte
-  Kirche
-  Krankenhaus
-  Kultur
-  Sicherheit und Ordnung
-  Sonstige Jugendeinrichtung
-  Sonstiges und heterogenes Gemeinbedarfs- und Sondergebiet
-  Verwaltung

## Grün- und Freiflächen

-  Brachfläche
-  Friedhof
-  Gewässer
-  Kleingartenanlage
-  Park / Grünfläche
-  Sportanlage, ungedeckt
-  Wald

Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), Stadtstruktur - Flächentypen differenziert 2021 (Umweltatlas); Sachdatenstand: 31.12.2021

## 2 DEMOGRAPHISCHE STRUKTUR UND ENTWICKLUNG

### 2.1 Einwohnerentwicklung

In der BZR West 3 lebten am 31.12.2023 genau 16.605 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) (siehe Tab. 1). Damit ist sie hinsichtlich der Bevölkerungszahl eine der kleineren Reinickendorfer Bezirksregionen. 6,2 % der EW des Bezirks leben dort. Von beiden Planungsräumen ist der PLR Ziekowstraße/Freie Scholle der deutlich bevölkerungsreichere, in dem knapp 60 % der EW der Bezirksregion wohnen. Die EW-Dichte beträgt in der Bezirksregion 4.073 EW/km<sup>2</sup>, womit sie im Mittelfeld des Bezirks liegt. Der Frauenanteil liegt in der Bezirksregion bei 52,0 % und damit oberhalb von Reinickendorf (50,7 %) und Berlin (50,5 %).

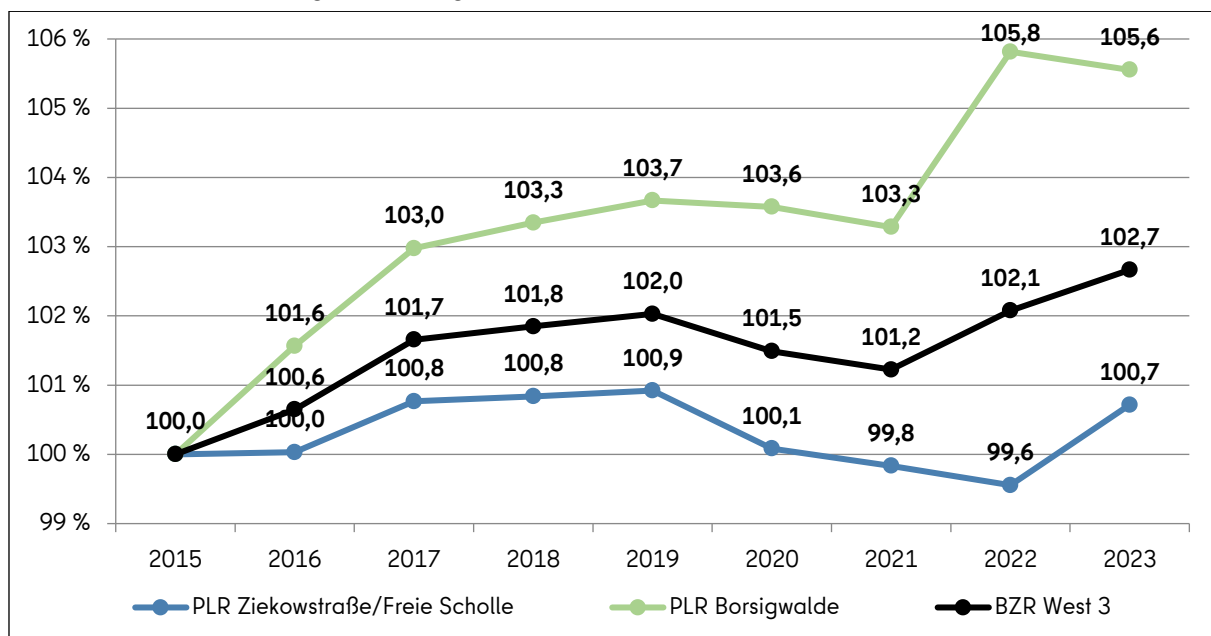
Im Vergleich zum Jahr 2022 ist die Bevölkerung in der Bezirksregion um 0,6 % gestiegen. Zwischen 2018 und 2023 kam es zu einem Bevölkerungsanstieg von 0,8 %. Das ist geringer als in Reinickendorf (+1,5 %) und Berlin (+3,5 %). Das Bevölkerungswachstum ist dabei in der Bezirksregion auf die Entwicklung im PLR Borsigwalde zurückzuführen. Dort kam es in den letzten fünf Jahren zu einer Steigerung um 2,1 %. Im PLR Ziekowstraße/Frei Scholle hat die Bevölkerungszahl hingegen annähernd stagniert. Abb. 3 verdeutlicht die Bevölkerungsentwicklung in der Bezirksregion und in den Planungsräumen noch einmal in Relation zum Jahr 2015.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung

räumliche Ebene	EW gesamt absolut	Veränderung der EW zum Vorjahr in %	Veränderung der EW zu vor 5 Jahren in %	EW weiblich absolut	weiblicher Anteil in %	Veränderung des weiblichen Anteils zum Vorjahr in %-Pkt.	Veränderung des weiblichen Anteils zu vor 5 Jahren in %-Pkt.
PLR Ziekowstraße/Freie Scholle	9.726	1,2	-0,1	5.215	53,6	-0,2	0,3
PLR Borsigwalde	6.879	-0,2	2,1	3.419	49,7	0,2	-0,2
BZR West 3	16.605	0,6	0,8	8.634	52,0	0,0	0,1
Reinickendorf	268.792	0,2	1,5	136.268	50,7	-0,1	-0,1
Berlin	3.878.100	0,7	3,5	1.959.163	50,5	-0,1	0,0

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Abb. 3: Relative Bevölkerungsentwicklung seit 2015



Quelle: Eigene Darstellung nach AFS Berlin-Brandenburg

## 2.2 Altersstruktur

Das Durchschnittsalter in der Bezirksregion liegt bei 46,7 Jahren und ist damit deutlich höher als in Reinickendorf (44,6 Jahre) und Berlin (42,7 Jahre) (siehe Tab. 2). Im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle ist der Wert mit 48,4 Jahren sogar noch höher, während er im PLR Borsigwalde nur bei 44,3 Jahren liegt.

Der Anteil der unter 18-Jährigen an allen EW ist in der Bezirksregion mit 13,2 % niedriger als im Bezirk (17,1 %) und in Berlin (16,3 %). Im Vergleich zu 2018 ist der Anteil in der Bezirksregion leicht um 0,6 %-Pkt. gestiegen.

Im Gegensatz zu den unter 18-Jährigen ist der Anteil der 65-Jährigen und älteren<sup>1</sup> an der Gesamtbevölkerung in der Bezirksregion mit 23,5 % höher als in Reinickendorf (21,8 %) und Berlin (17,8 %). Auf Planungsebene zeigt sich hier erneut eine Zweiteilung: Im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle ist der Anteil mit 26,7 % deutlich höher als im PLR Borsigwalde mit 19,1 %. Im Vergleich zu 2018 ist der Anteil in der Bezirksregion um 1,4 %-Pkt. gesunken. Für diesen Kernindikator wird im inner- und überbezirklichen Vergleich Aufmerksamkeit empfohlen.

**Tab. 2: Durchschnittsalter und Entwicklung ausgewählter Altersgruppen**

räumliche Ebene	Durchschnittsalter (Jahre)	unter 18-Jährige EW absolut	B1 - Anteil der unter 18-Jährigen an allen EW in %	Veränderung des Anteils der unter 18-Jährigen an allen EW zu vor 5 Jahren in %-Pkt.	65-Jährige und ältere EW absolut	B2 - Anteil der 65-Jährigen und älter an allen EW in %	Veränderung des Anteils der 65-Jährigen und älter an allen EW zu vor 5 Jahren in %-Pkt.
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	48,4	1.277	13,1	0,9	-	26,7	-1,3
PLR Borsigwalde	44,3	915	13,3	0,2	-	19,1	-1,4
BZR West 3	46,7	2.192	13,2	0,6	-	23,5	-1,4
Reinickendorf	44,6	45.866	17,1	0,2	-	21,8	-1,1
Berlin	42,7	633.482	16,3	0,4	-	17,8	-0,6

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023; Anwendung Regelaltersgrenze bei B2

Tab. 4 stellt die prozentuale Verteilung ausdifferenzierterer Altersgruppen dar. Dabei ist insbesondere auffällig, dass in der Bezirksregion der Anteil der jungen Altersgruppen unter 25 Jahren mit insgesamt 19,7 % deutlich geringer ist als in Reinickendorf (insgesamt 24,4 %) und Berlin (insgesamt 23,5 %). Im Gegensatz dazu ist in der Bezirksregion der Anteil der älteren Gruppen ab 55 Jahren mit insgesamt 41,4 % im Vergleich zu Reinickendorf (insgesamt 37,7 %) und Berlin (insgesamt 32,2 %) deutlich erhöht. Auf Ebene der Planungsräume sticht insbesondere der hohe Bevölkerungsanteil der Seniorinnen und Senioren bzw. Hochbetagten ab 65 Jahren im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle hervor.

Tab. 5 zeigt die Veränderungen dieser Altersgruppen zwischen 2018 und 2023. Demzufolge ist in der Bezirksregion in Bezug auf die Gesamtbevölkerung insbesondere der Anteil der 25- bis unter 55-Jährigen um 1,4 %-Pkt. sowie der 65- bis unter 80-Jährigen um 2,9 %-Pkt. zurückgegangen. Im Gegensatz dazu ist der Anteil der 55- bis unter 65-Jährigen um 2,0 %-Pkt. sowie der Hochbetagten

<sup>1</sup> Hier wird die Regelaltersgrenze angewendet, die sich durch die schrittweise Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre (für nach 1963 geborene Personen) ergibt. Weitere Informationen dazu gibt es unter [https://www.bmi.bund.de/DE/service/lexikon/functions/bmi-lexikon.html;jsessionid=97AFB18D627A0953D0D36F5D775BE150.1\\_cid373?cms\\_lv3=9398286&cms\\_lv2=9391124#doc9398286](https://www.bmi.bund.de/DE/service/lexikon/functions/bmi-lexikon.html;jsessionid=97AFB18D627A0953D0D36F5D775BE150.1_cid373?cms_lv3=9398286&cms_lv2=9391124#doc9398286).

ab 80 Jahren um 1,9 %-Pkt. vergleichsweise deutlich gestiegen. Die Anteile der restlichen Altersgruppen haben sich nur geringfügig verändert.

**Tab. 3: Ausgewählte Altersgruppen in absoluten Zahlen**

räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	416	671	190	624	3.459	1.644	1.699	1.023
PLR Borsigwalde	377	414	124	459	2.993	1.115	931	466
BZR West 3	793	1.085	314	1.083	6.452	2.759	2.630	1.489
Reinickendorf	14.992	23.393	7.481	19.720	101.819	39.530	39.679	22.158
Berlin	215.179	319.255	99.048	277.845	1.720.904	515.112	480.257	250.500

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

**Tab. 4: Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in %**

räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	4,3	6,9	2,0	6,4	35,6	16,9	17,5	10,5
PLR Borsigwalde	5,5	6,0	1,8	6,7	43,5	16,2	13,5	6,8
BZR West 3	4,8	6,5	1,9	6,5	38,9	16,6	15,8	9,0
Reinickendorf	5,6	8,7	2,8	7,3	37,9	14,7	14,8	8,2
Berlin	5,5	8,2	2,6	7,2	44,4	13,3	12,4	6,5

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

**Tab. 5: Veränderung des Anteils ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung zwischen 2018 und 2023 in %-Pkt.**

räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	-0,2	1,3	-0,2	0,0	-1,9	2,1	-3,4	2,4
PLR Borsigwalde	0,5	-0,2	-0,2	-0,3	-0,8	1,8	-2,1	1,2
BZR West 3	0,1	0,7	-0,2	-0,1	-1,4	2,0	-2,9	1,9
Reinickendorf	-0,3	0,4	0,1	-0,1	-0,8	1,2	-2,2	1,6
Berlin	-0,4	0,6	0,3	0,1	-1,0	0,8	-1,3	1,0

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Im Jahr 2023 gab es in der Bezirksregion 134 Kinder im Alter von unter einem Jahr (siehe Tab. 6). Das ist zwar ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, die Anzahl bleibt damit aber unterhalb des Durchschnitts der Jahre 2018 bis 2021.

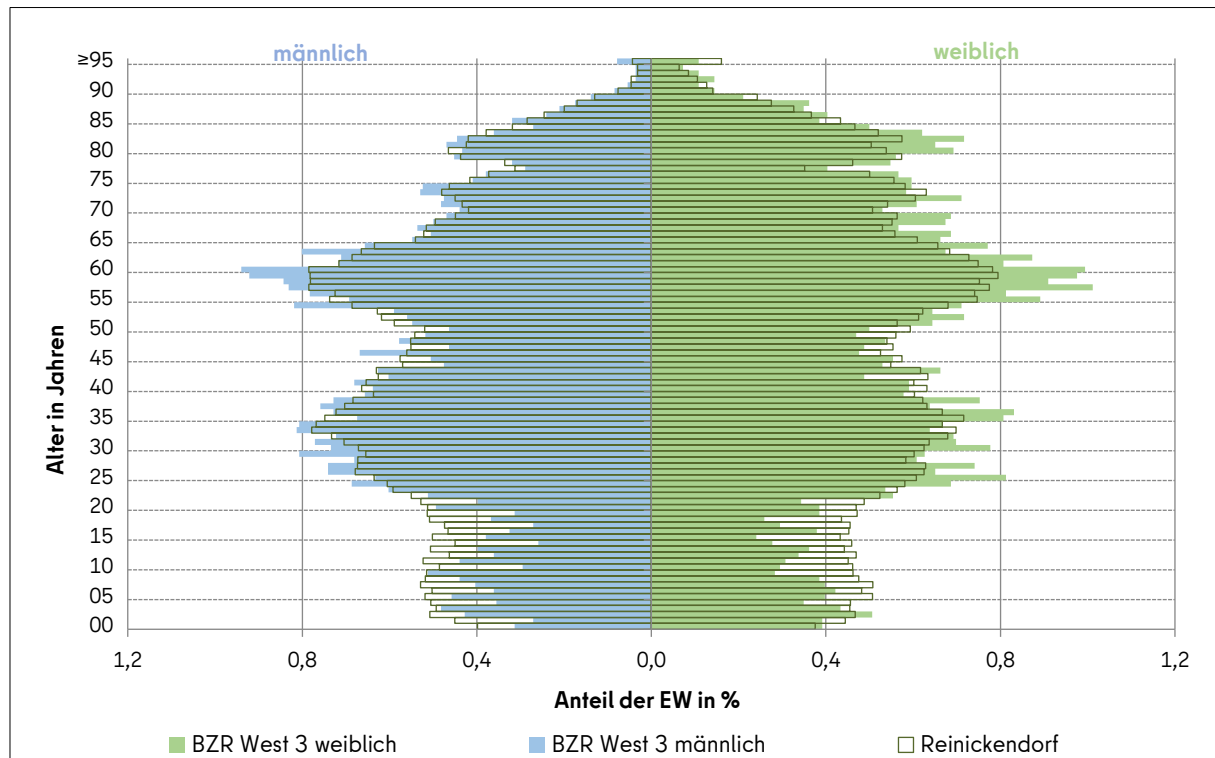
**Tab. 6: Anzahl der Kinder unter einem Jahr von 2018-2023**

räumliche Ebene	2018	2019	2020	2021	2022	2023
PLR Ziekowstraße/Freie Scholle	73	73	80	84	45	70
PLR Borsigwalde	80	62	68	69	60	64
BZR West 3	153	135	148	153	105	134
Reinickendorf	2.683	2.593	2.492	2.520	2.404	2.358
Berlin	39.521	38.769	37.872	38.311	34.935	33.358

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Die Bevölkerungspyramide (siehe Abb. 4) veranschaulicht die Altersverteilung der Frauen und Männer in der Bezirksregion und im Bezirk auf Basis des jeweiligen Anteils an der Gesamtanzahl der EW. Dabei wird noch einmal deutlich, dass in der Bezirksregion im Vergleich zum Bezirk ein deutlich geringerer Anteil an EW im Alter unter 25 Jahren lebt. Dahingegen sind die ohnehin schon bevölkerungsreichen Altersgruppen der etwa 25- bis 45-Jährigen sowie der etwa 55- bis 65-Jährigen in der Bezirksregion noch stärker vertreten.

**Abb. 4: Bevölkerungspyramide**



Quelle: Eigene Darstellung nach AfS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

### 2.3 Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund

Statistiken zum Migrationshintergrund der Bevölkerung eines Sozialraumes geben insbesondere Hinweise auf die Rahmenbedingungen unterschiedlichster Einrichtungen, wie zum Beispiel von Bildungs-, Betreuungs- und Dienstleistungseinrichtungen jedweder Art. Es wird unterschieden zwischen „Ausländischen Personen“ und „Deutschen mit Migrationshintergrund“. Als „Ausländische Personen“ gelten diejenigen, die entweder keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, deren Staatszugehörigkeit unbekannt ist oder die staatenlos sind. Das Merkmal „Migrationshintergrund“ wird auf Grundlage der Angaben zu Staatsbürgerschaft und Geburtenland im Einwohnermelderegister erstellt. Als „Deutsche mit Migrationshintergrund“ gelten demnach Personen die

- im Ausland geboren wurden oder
- eine zweite Staatsbürgerschaft besitzen oder
- ein Einbürgerungskennzeichen besitzen oder
- ein Optionskennzeichen besitzen (im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1.1.2000 unter bestimmten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit; Optionsregelung) oder

- unter 18 Jahren sind, keine eigenen Migrationsmerkmale besitzen, aber einen Elternteil haben, der an derselben Adresse wohnt und außerhalb Deutschlands geboren wurde oder ein Einbürgerungskennzeichen besitzt.

Ist folgend von „EW mit Migrationshintergrund“ die Rede, werden beide eben beschriebenen Gruppen („Ausländische Personen“ und „Deutsche mit Migrationshintergrund“) zu einer Gruppe zusammengefasst.

In der Bezirksregion hat etwa ein Viertel (25,1 %) der EW einen Migrationshintergrund (siehe Tab. 7). Der Anteil ist deutlich geringer als in Reinickendorf (39,0 %) und Berlin (39,7 %). Auf Ebene der Planungsräume ist der Anteil im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mit 19,4 % deutlich geringer als im PLR Borsigwalde mit 33,2 %. Im Vergleich zu 2018 hat sich der Anteil der EW mit Migrationshintergrund in der Bezirksregion um 6,6 %-Pkt. erhöht.

Der Anteil an Personen ohne deutschen Pass beträgt in der Bezirksregion 15,3 %. Er ist damit ebenfalls geringer als in Reinickendorf (22,3 %) und Berlin (24,4 %). Hier ist der Anteil im PLR Borsigwalde mit 22,5 % mehr als doppelt so groß wie im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mit 10,1 %.

**Tab. 7: Bevölkerung mit Migrationshintergrund**

räumliche Ebene	Deutsche mit Migrationshintergrund absolut	Anteil Deutsche mit Migrationshintergrund an allen EW in %	Ausländische Personen absolut	B6 - Anteil Ausländische Personen an allen EW in %	EW mit Migrationshintergrund absolut	B5 - Anteil EW mit Migrationshintergrund an allen EW in %	Veränderung des Anteils der EW mit Migrationshintergrund zu vor 5 Jahren in %-Pkt.
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	897	9,2	987	10,1	1.884	19,4	4,7
PLR Borsigwalde	735	10,7	1.551	22,5	2.286	33,2	9,3
BZR West 3	1.632	9,8	2.538	15,3	4.170	25,1	6,6
Reinickendorf	44.961	16,7	59.817	22,3	104.778	39,0	5,7
Berlin	591.575	15,3	946.369	24,4	1.537.944	39,7	5,6

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Tab. 8 ist zu entnehmen, dass in der Bezirksregion 42,5 % der EW unter 18 Jahren einen Migrationshintergrund haben. Der Anteil ist damit geringer als in Reinickendorf (60,2 %) und Berlin (56,3 %). Die beiden Planungsräume in der Bezirksregion unterscheiden sich dabei aber deutlich voneinander: So ist der Anteil im PLR Borsigwalde mit 55,0 % deutlich größer als im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mit 33,5 %. Von den 65-Jährigen und älteren EW haben in der Bezirksregion 9,5 % einen Migrationshintergrund. Auch dieser Wert ist geringer als in Reinickendorf (14,4 %) und Berlin (16,4 %).

**Tab. 8: Unter 18-Jährige sowie 65-Jährige und älter mit Migrationshintergrund**

räumliche Ebene	unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund absolut	Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund an dieser Altersklasse in %	65-Jährige und älter mit Migrationshintergrund absolut	Anteil der 65-Jährigen und älter mit Migrationshintergrund an dieser Altersklasse in %
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	428	33,5	229	8,4
PLR Borsigwalde	503	55,0	163	11,7
BZR West 3	931	42,5	392	9,5
Reinickendorf	27.591	60,2	8.888	14,4
Berlin	356.688	56,3	119.863	16,4

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

In Tab. 9 ist dargestellt, aus welchen Herkunftsgebieten die EW mit Migrationshintergrund der Bezirksregion stammen. Sie kommen vornehmlich aus Polen (12,0 %), aus der Türkei (11,9 %), aus arabischen Ländern (11,3 %), aus Ländern des ehemaligen Jugoslawien (7,6 %) und aus der Ukraine (5,8 %). Bei den EW mit Migrationshintergrund unter 18 Jahren ergibt sich ein ähnliches Bild (siehe Tab. 10). In dieser Altersgruppe kommt der größte Anteil jedoch aus arabischen Ländern (14,9 %), gefolgt von der Türkei (11,7 %), Polen (9,1 %), Ländern des ehemaligen Jugoslawien (8,6 %) und der Ukraine (7,2 %).

**Tab. 9: Anteil ausgewählter Herkunftsgebiete der EW mit Migrationshintergrund in %**

räumliche Ebene	Polen	Türkei	arabische Länder	ehem. Jugoslawien	Ukraine
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	13,9	14,7	11,4	6,2	4,6
PLR Borsigwalde	10,4	9,7	11,3	8,8	6,8
BZR West 3	12,0	11,9	11,3	7,6	5,8
Reinickendorf	10,0	17,6	12,9	7,9	3,7
Berlin	7,1	12,4	11,9	6,1	4,8

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023; Anteil bezieht sich auf die Gesamtzahl an EW mit Migrationshintergrund

**Tab. 10: Anteil ausgewählter Herkunftsgebiete der EW mit Migrationshintergrund unter 18 Jahren in %**

räumliche Ebene	arabische Länder	Türkei	Polen	ehem. Jugoslawien	Ukraine
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	13,3	15,0	10,7	5,8	5,4
PLR Borsigwalde	16,3	8,9	7,8	10,9	8,7
BZR West 3	14,9	11,7	9,1	8,6	7,2
Reinickendorf	17,9	18,0	7,3	8,3	3,3
Berlin	17,8	12,3	5,5	6,8	4,6

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023; Anteil bezieht sich auf die Gesamtzahl an EW mit Migrationshintergrund unter 18 Jahren

## 2.4 Wanderungen

Der Wanderungssaldo gibt Hinweise auf demographisches Wachsen oder Schrumpfen durch Zu- und Fortzüge. Motive für Wanderungsentscheidungen können im persönlichen und privaten Bereich und dem Lebenszyklus liegen, aber auch mit der Attraktivität des Wohnstandorts, den Angebotsstrukturen sowie mit Sanierungs- oder Neubautätigkeit in Verbindung stehen. Während der Kernindikator C2 das Umzugsverhalten aller Altersgruppen darstellt, gibt der Kernindikator C3 Hinweise auf das Umzugsverhalten von Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern (EW unter 6 Jahren).

Der Wanderungssaldo für die Bezirksregion liegt bei 1,1 je 100 EW und ist damit etwas höher als in Reinickendorf (0,6 je 100 EW) und Berlin (0,9 je 100 EW) (siehe Tab. 11). Insgesamt sind demnach mehr Personen in die Bezirksregion zugezogen, als dass welche fortgezogen sind. Im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle (1,8 je 100 EW) ist der Zuzug dabei deutlich stärker ausgeprägt als im PLR Borsigwalde (0,1 je 100 EW). Im Vergleich zu 2018 hat sich der Zuzug in die Bezirksregion etwas verstärkt (+0,8 je 100 EW). Im innerbezirklichen Vergleich wird bei dem Kernindikator Aufmerksamkeit empfohlen.

Hinsichtlich des Wanderungsverhaltens der EW unter 6 Jahren ist in der Bezirksregion ein Wert von -1,3 je 100 EW zu verzeichnen - es ziehen also mehr Familien fort als zu. Der Wert ist geringer als in Reinickendorf (0,0 je 100 EW) und befindet sich auf dem Berliner Niveau (-1,3 je 100 EW). Im

Vergleich zu 2018 hat sich der Familienfortzug aus der Bezirksregion jedoch abgeschwächt und fällt nicht mehr so deutlich aus (+5,0 je 100 EW).

**Tab. 11: Wanderungssaldo**

räumliche Ebene	C2 - Wanderungssaldo			C3 - Wanderungssaldo der EW unter 6 Jahren		
	absolute Zahl	Indikatorwert (je 100 EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (je 100 EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	174	1,8	1,4	-3	-0,7	1,4
PLR Borsigwalde	9	0,1	-0,1	-7	-1,9	9,9
BZR West 3	183	1,1	0,8	-10	-1,3	5,0
Reinickendorf	1.649	0,6	-0,1	2	0,0	-0,1
Berlin	33.874	0,9	0,0	-2.887	-1,3	-0,5

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Das Wanderungsvolumen - also die Summe der Zu- und Fortzüge - ist in der Bezirksregion mit 19,1 je 100 EW geringer als im Bezirk (27,0 je 100 EW) und in Berlin (23,4 je 100 EW) (siehe Tab. 12). Im Vergleich zu 2018 hat sich das Wanderungsvolumen in der Bezirksregion um 0,9 je 100 EW gesteigert.

**Tab. 12: Wanderungsvolumen (C4)**

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (je 100 EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	1.426	14,7	0,3
PLR Borsigwalde	1.747	25,4	1,6
BZR West 3	3.173	19,1	0,9
Reinickendorf	72.683	27,0	6,9
Berlin	908.518	23,4	-1,1

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

## 2.5 Bevölkerungsprognose

Die Bevölkerungsprognose dient den Fachplanerinnen und Fachplanern als Arbeits- und Orientierungshilfe für die Stadtentwicklung. Sie wird in regelmäßigen Abständen von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) für die Prognoseräume in drei Prognosevarianten erstellt (mittlere, obere und untere Variante). Als Ausgangslage für die Berechnungen dient das Einwohnermelderegister. Die BZR West 3 ist Teil des PGR Wittenau/Borsigwalde. Die aktuell gültige Bevölkerungsprognose bezieht sich auf den Zeitraum von 2021 bis 2040.

Laut der mittleren Variante der Bevölkerungsprognose ist im PGR Wittenau/Borsigwalde mit einem Anstieg der Bevölkerung zwischen 2021 und 2040 um 7,3 % (3.528 Personen) zu rechnen (siehe Tab. 13). Die Steigerung betrifft die meisten Altersgruppen. Ein sogar zweistelliges Wachstum wird dabei für die Gruppe der 0- bis unter 6-Jährigen (+23,6 %), der 6- bis unter 18-Jährigen (+15,1 %), der 25- bis unter 45-Jährigen (+13,7 %) und der 65- bis unter 80-Jährigen (+11,6 %) prognostiziert. Für die Gruppe der 45- bis unter 65-Jährigen sowie der Hochbetagten ab 80 Jahre wird hingegen ein geringer Bevölkerungsrückgang um 3,6 % bzw. 0,4 % erwartet.

Abb. 5 verdeutlicht diese Entwicklungen noch einmal im Zeitverlauf. Dabei ist auch zu erkennen, dass für die Altersgruppe der Hochbetagten ab 80 Jahre zunächst bis 2025 ein deutliches

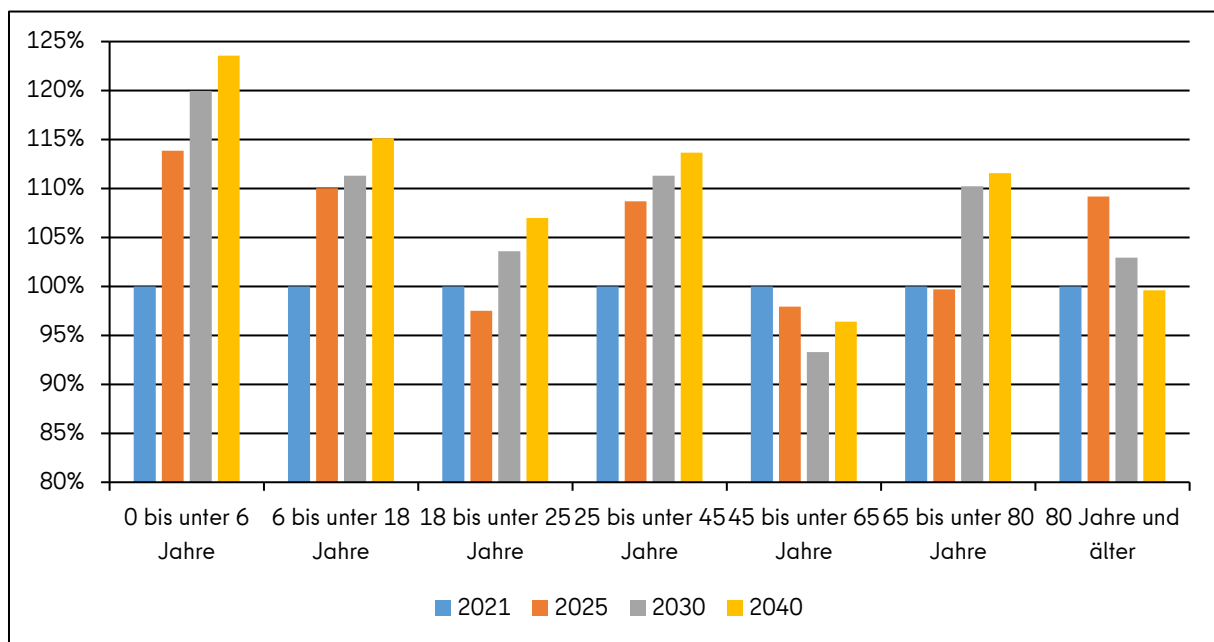
Wachstum von etwa 10 % prognostiziert wird, ehe erst im weiteren Verlauf der Bevölkerungsrückgang einsetzt.

**Tab. 13: Bevölkerungsprognose 2021-2040 nach Altersgruppen für den PGR Wittenau/Borsigwalde**

Prognosejahr	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter	gesamt
2021	2.424	4.395	3.388	11.776	13.824	8.328	4.315	48.450
2025	2.760	4.836	3.304	12.801	13.538	8.302	4.711	50.251
2030	2.908	4.891	3.509	13.105	12.898	9.178	4.442	50.931
2040	2.995	5.060	3.625	13.384	13.326	9.291	4.297	51.978
Veränderung 2040 gegenüber 2021 absolut	571	665	237	1.608	-498	963	-18	3.528
Veränderung 2040 gegenüber 2021 in %	23,6	15,1	7,0	13,7	-3,6	11,6	-0,4	7,3

Quelle: SenSBW, Datenstand: 13.12.2022; mittlere Prognosevariante

**Abb. 5: Bevölkerungsprognose 2021-2040 für den PGR Wittenau/Borsigwalde - relative Veränderung der Bevölkerung je Altersgruppe**



Quelle: Eigene Darstellung nach SenSBW, Datenstand: 13.12.2022; mittlere Prognosevariante

### 3 SOZIALE SITUATION

#### 3.1 Einordnung im Monitoring Soziale Stadtentwicklung

Das Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) wird regelmäßig von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erstellt und dient als Instrument der Raubeobachtung in den Planungsräumen hinsichtlich der sozialen Lage der Bevölkerung. Berechnet werden jeweils der aktuelle Status sowie die Veränderung innerhalb von zwei Jahren. Die vier folgenden Status- und Dynamikindikatoren dienen dabei als Grundlage:

- Arbeitslosigkeit (Anteil der Arbeitslosen nach SGB II an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren bis unter der Regelaltersgrenze) sowie die entsprechende Veränderung
- Transferbezug (Anteil der nicht arbeitslosen Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen nach SGB II und XII an den EW) sowie die entsprechende Veränderung
- Kinderarmut (Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den unter 15-Jährigen) sowie die entsprechende Veränderung
- und erstmalig mit dem MSS 2023: Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten (Anteil der Kinder und Jugendlichen in alleinerziehenden Haushalten an allen Kindern unter 18 Jahren) sowie die entsprechende Veränderung.

Nach der Berechnung der Status- und Dynamikindikatoren werden jeweils ein Status- und ein Dynamik-Index gebildet. Der Status-Index beschreibt die soziale Lage der Planungsräume im gesamtstädtischen Vergleich und wird klassifiziert in hoch (1), mittel (2), niedrig (3) und sehr niedrig (4). Ein „hoher“ Status-Index sagt aus, dass eine geringe soziale Problemdichte bzw. ein hoher Sozialstatus vorliegen. Ein „sehr niedriger“ Status-Index hingegen macht deutlich, dass eine hohe soziale Problemdichte vorliegt, der Sozialstatus des betreffenden Raums also sehr niedrig ist.

Der Dynamik-Index beschreibt die Veränderungen der sozialen Lage eines Planungsraums im zweijährigen Beobachtungszeitraum in Relation zu den anderen im MSS betrachteten Planungsräumen und wird gegliedert in positiv (+), stabil (+/-) und negativ (-). Der Dynamik-Index beschreibt also keine absolute Abnahme bzw. Zunahme der Problemlagen in einem Planungsraum, sondern kennzeichnet dessen Entwicklung im Verhältnis zur durchschnittlichen Entwicklung aller Planungsräume. Ein „positiver“ Dynamik-Index sagt aus, dass sich die soziale Lage eines Planungsraums im Beobachtungszeitraum im Vergleich zu allen betrachteten Planungsräumen positiv entwickelt hat (besser als durchschnittliche Entwicklung). Eine „stabile“ Dynamik stellt dar, dass im Vergleich zu allen betrachteten Planungsräumen eine durchschnittliche Entwicklung stattgefunden hat. Ein „negativer“ Dynamik-Index sagt aus, dass sich die soziale Lage eines Planungsraums im Vergleich zu allen betrachteten Planungsräumen negativ verändert hat (schlechter als durchschnittliche Entwicklung).

Die Überlagerung aller Klassen des Status- und des Dynamik-Index bildet schließlich den Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index) mit insgesamt 12 Ausprägungen (von Status hoch/Dynamik positiv 1+ bis hin zu Status sehr niedrig/Dynamik negativ 4-).

Sowohl der PLR Ziekowstraße/Freie Scholle als auch der PLR Borsigwalde haben im MSS 2023 (Untersuchungszeitraum: 31.12.2020 bis 31.12.2022) einen mittleren Status mit stabiler Entwicklungsdynamik (siehe Tab. 14). Der Status/Dynamik-Index beider Planungsräume hat sich seit dem MSS 2017 nicht verändert.

**Tab. 14: Gesamtindex Soziale Ungleichheit MSS 2017-2023**

räumliche Ebene	MSS 2017*	MSS 2019	MSS 2021	MSS 2023**
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	2	2+/-	2+/-	2+/-
PLR Borsigwalde	2	2+/-	2+/-	2+/-

Quelle: SenSBW, Datenstand: 31.12.2016, 31.12.2018, 31.12.2020; 31.12.2022 \* kein Dynamik-Index aufgrund methodischer Umstellungen und Rückberechnungen von Daten verfügbar; \*\* Gesamtindex erstmalig unter Berücksichtigung der Kinder und Jugendlichen in alleinerziehenden Haushalten berechnet.

Der Vollständigkeit halber werden die Werte der einzelnen Status- und Dynamikindikatoren des MSS 2023 für die Bezirksregion in Tab. 15 und Tab. 16 dokumentiert.

**Tab. 15: Statusindikatoren MSS 2023**

räumliche Ebene	S1: Anteil Arbeitslose (SGB II) in %	S2: Anteil Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten in %	S3: Anteil Transferbezug (SGB II und XII) in %	S4: Anteil Transferbezug (SGB II) unter 15 Jahre in %
PLR Ziekowstr./ Freie Scholle	3,1	29,9	7,0	14,0
PLR Borsigwalde	4,5	32,7	10,3	26,3
BZR West 3	3,7	31,1	8,4	19,3
Reinickendorf	5,2	26,5	13,1	30,8
Berlin	4,6	26,9	11,3	24,5

Quelle: SenSBW, Datenstand: 31.12.2022

**Tab. 16: Dynamikindikatoren MSS 2023**

räumliche Ebene	D1: Veränderung Anteil Arbeitslose (SGB II) in %-Pkt.	D2: Veränderung Anteil Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten in %-Pkt.	D3: Veränderung Anteil Transferbezug (SGB II und XII) in %-Pkt.	D4: Veränderung Anteil Transferbezug (SGB II) unter 15 Jahre in %-Pkt.
PLR Ziekowstr./ Freie Scholle	-0,2	0,5	0,4	0,8
PLR Borsigwalde	-0,5	2,7	0,2	2,1
BZR West 3	-0,3	1,4	0,3	1,4
Reinickendorf	-0,5	0,0	-0,6	-2,7
Berlin	-0,7	0,0	-0,5	-2,4

Quelle: SenSBW, Datenstand: 31.12.2022

### 3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Die Kernindikatoren D1 und D2 geben einen Hinweis auf die soziale Lage der EW im erwerbsfähigen Alter, wie auch auf die Attraktivität eines Wohnorts für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Ist der Arbeitslosenanteil eines Sozialraums hoch oder können steigende Tendenzen festgestellt werden, ist längerfristig mit sinkender Kaufkraft, einem sinkenden Sozialstatus des Gebiets, höheren Armutsrisiken für die Bevölkerung und steigenden Anforderungen an Unterstützungsmaßnahmen durch soziale Dienste zu rechnen.

In der Bezirksregion gehen 60,2 % der EW zwischen 15 und 65 Jahren einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach (siehe Tab. 17). Das ist ein größerer Anteil als in Reinickendorf (54,5 %) und Berlin (56,8 %). Der Arbeitslosenanteil liegt in der Bezirksregion bei 3,7 %. Er ist demzufolge geringer als in Reinickendorf (5,2 %) und Berlin (4,6 %). Im Vergleich zu 2017 ist der Anteil in der Bezirksregion nahezu konstant geblieben (-0,1 %-Pkt.).

**Tab. 17: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose**

räumliche Ebene	D1 - Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre			D2 - Anteil Arbeitslose nach SGB II an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre		
	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	3.664	61,6	-	186	3,1	-0,0
PLR Borsigwalde	2.794	58,5	-	216	4,5	-0,4
BZR West 3	6.458	60,2	-	402	3,7	-0,1
Reinickendorf	92.988	54,5	-	8.897	5,2	0,2
Berlin	1.491.109	56,8	-	121.820	4,6	0,0

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022; Anwendung Regelaltersgrenze

### 3.3 Transferabhängigkeit

Der Kernindikator D4 verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen, Armut und Armutsgefährdung.

In der Bezirksregion leben 11,6 % der EW unter 65 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II (siehe Tab. 18). Der Anteil ist damit geringer als im Bezirk (18,5 %) und in Berlin (14,8 %). Im PLR Borsigwalde ist der Anteil dabei mit 14,3 % jedoch deutlich höher als im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mit 9,5 %. Im Vergleich zu 2017 hat sich der Wert in der Bezirksregion um 1,9 %-Pkt. reduziert.

**Tab. 18: Anteil Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahren (D4)**

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	662	9,5	-1,1
PLR Borsigwalde	796	14,3	-3,0
BZR West 3	1.458	11,6	-1,9
Reinickendorf	38.636	18,5	-3,5
Berlin	468.325	14,8	-3,1

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022; Anwendung Regelaltersgrenze

### 3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Die Kernindikatoren D3, D5, E8 und E9 geben Hinweise auf die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen in der Bezirksregion. Kindern und Jugendlichen, die in finanziell belasteten Verhältnissen aufwachsen, ist der gleichberechtigte Zugang zu vielen gesellschaftlichen Bereichen und Erfahrungen von Gleichaltrigen oftmals versperrt oder erschwert - beispielsweise in den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport. Sind die Indikatorenwerte als hoch einzustufen, sollten verstärkt Maßnahmen zur Minderung der Benachteiligungen auf allen Ebenen erfolgen.

In der Bezirksregion sind 2,9 % der 15- bis 25-Jährigen arbeitslos (siehe Tab. 19). Der Wert befindet sich auf dem Niveau von Reinickendorf (3,0 %) und Berlin (2,8 %). Im PLR Borsigwalde ist der Anteil mit 3,7 % dabei aber fast doppelt so hoch wie im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mit 2,1 %. Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Vergleich zu 2017 in der Bezirksregion leicht um 0,6 %-Pkt. gestiegen. Darüber hinaus wächst in der Bezirksregion fast ein Fünftel (19,4 %) aller unter 15-Jährigen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II auf. Das sind deutlich weniger als in Reinickendorf (30,9 %)

und Berlin (24,5 %). Jedoch ist auch hier der Anteil im PLR Borsigwalde mit 26,3 % fast doppelt so hoch wie im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mit 14,0 %. Zwischen 2017 und 2022 ist der Anteil in der Bezirksregion leicht um 1,3 %-Pkt. zurückgegangen.

**Tab. 19: Jugendarbeitslosigkeit und Kinderarmut**

räumliche Ebene	D3 - Anteil Arbeitslose nach SGB II unter 25 Jahren an EW im Alter von 15 bis unter 25 Jahren			D5 - Anteil Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren		
	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl*	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	17	2,1	0,9	147	14,0	0,1
PLR Borsigwalde	24	3,7	-0,1	210	26,3	-3,2
BZR West 3	41	2,9	0,6	359	19,4	-1,3
Reinickendorf	817	3,0	0,4	11.931	30,9	-6,0
Berlin	10.229	2,8	-0,2	131.900	24,5	-5,1

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022; \*Die Differenz zwischen den summierten Werten der Planungsräume und der Bezirksregion ergibt sich durch die Anonymisierung von Teilsommen im Berechnungsprozess aufgrund niedriger Fallzahlen und/oder durch Fälle, die keinem Planungsraum zugeordnet werden können.

Des Weiteren erhalten in der Bezirksregion 2,8 % der Kinder und Jugendlichen unter 21 Jahren Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe nach SGB VIII (siehe Tab. 20). Der Anteil ist etwas geringer als in Reinickendorf (3,6 %) sowie Berlin (3,1 %) und im Vergleich zu 2018 annähernd konstant geblieben (+0,1 %-Pkt.). Der Anteil der unter 18-Jährigen, der in einem alleinerziehenden Haushalt mit SGB-II-Bezug lebt, ist in der Bezirksregion mit 10,1 % ebenfalls geringer als im Bezirk (13,0 %) und in Berlin (11,2 %). Im PLR Borsigwalde ist der Anteil mit 13,2 % dabei aber fast doppelt so hoch wie im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mit 7,7 %. Im Zeitraum zwischen 2017 und 2022 ist der Anteil in der Bezirksregion annähernd konstant geblieben (-0,2 %-Pkt.).

**Tab. 20: Hilfen zur Erziehung und Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften**

räumliche Ebene	E8 - Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren			E9 - Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren		
	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	-	-	-	95	7,7	-1,6
PLR Borsigwalde	-	-	-	123	13,2	1,8
BZR West 3	71	2,8	0,1	218	10,1	-0,2
Reinickendorf	1.912	3,6	0,2	5.976	13,0	-2,5
Berlin	23.118	3,1	0,0	70.594	11,2	-1,8

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023 (E8), 31.12.2022 (E9)

### 3.5 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren

Der Indikator D6 zeigt auf, wie viele EW im Alter von 65 Jahren und älter gemessen an allen EW dieser Altersgruppe Transferleistungen in Form von Grundsicherung nach SGB XII beziehen.

In der Bezirksregion sind 4,7 % der Seniorinnen und Senioren von Altersarmut betroffen (siehe Tab. 21). Dies ist ein geringerer Anteil als in Reinickendorf (5,5 %) und Berlin (7,4 %).

**Tab. 21: Anteil Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und älter an EW dieser Altersgruppe (D6)**

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	114	4,4	-
PLR Borsigwalde	73	5,5	-
BZR West 3	187	4,7	-
Reinickendorf	3.248	5,5	-
Berlin	51.247	7,4	-

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022; Anwendung Regelaltersgrenze

## 4 BILDUNGSSITUATION

### 4.1 Vorschulische Bildung

In Kindertagesbetreuungseinrichtungen werden Kinder frühzeitig hinsichtlich ihres Bildungswegs und ihres sozialen Verhaltens gefördert. Der Kernindikator A6 zeigt auf, inwiefern die Betreuungsmöglichkeiten in Kindertagesstätten in Anspruch genommen werden. Er lässt keine Rückschlüsse auf Bedarfe, verfügbare Plätze (Versorgungsquoten), Betreuungsumfang oder -qualität zu.

In der Bezirksregion werden 68,3 % der Kinder unter 7 Jahren in einer Kindertagesstätte betreut (siehe Tab. 22). Der Wert ist höher als in Reinickendorf (65,0 %) und Berlin (67,4 %). Im Vergleich zu 2018 ist die Betreuungsquote in der Bezirksregion um 4,5 %-Pkt. angestiegen.

**Tab. 22: Anteil betreuter Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (A6)**

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
BZR West 3	630	68,3	4,5
Reinickendorf	17.639	65,0	4,7
Berlin	170.305	67,4	3,7

Quelle: SenSBW – PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Daten zu den Kernindikatoren „E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschulungskindern“ sowie „E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschulungskindern“ liegen aktuell nicht vor. Beide Indikatoren werden im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen erfasst, die in den vergangenen Jahren aufgrund der Covid-19-Pandemie größtenteils ausgefallen sind. Daher ist die Datenlage aus diesem Bereich zurzeit nur sehr lückenhaft und es werden keine aktuellen Daten veröffentlicht.

### 4.2 Schulische Bildung

Die Kernindikatoren E5 und E6 werden herangezogen, um besondere Bedarfe bei der Ausstattung der Schulen mit Lehrpersonal sowie ergänzende Unterrichtsangebote zu begründen. Der Indikator E5 sagt aus, wie viele Kinder zu Hause eine nicht deutsche Mutter- bzw. Familiensprache sprechen. Der Indikator allein sagt zunächst nichts darüber aus, ob bei den Kindern in der deutschen Sprache Defizite bestehen. Der Indikator E6 stellt dar, wie viele Schulkinder an den öffentlichen Grundschulen der Bezirksregion eine Anspruchsberechtigung nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT; z. B. Zuschüsse oder Kostenübernahmen für Klassenfahrten, Lernförderung, Schulbedarf) haben. Er weist auf die Einkommensarmut der Kinder und Familien in der Bezirksregion hin und auf damit einhergehende erschwerte Lernbedingungen.

Etwas mehr als ein Viertel (27,0 %) der Schulkinder an öffentlichen Grundschulen in der Bezirksregion hat keine deutsche Herkunftssprache (siehe Tab. 23). Der Anteil ist damit deutlich geringer als in Reinickendorf (51,6 %) und Berlin (47,6 %). Der Wert ist im Vergleich zu 2018 in der Bezirksregion um 3,6 %-Pkt. angestiegen.

Des Weiteren hat etwas weniger als ein Viertel (23,2 %) der Schulkinder in der Bezirksregion einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepakt (BuT). Der Anteil ist ebenfalls deutlich geringer als in Reinickendorf (40,4 %) und Berlin (32,1 %). Im Vergleich zu 2018 hat sich der Wert in der Bezirksregion um 1,1 %-Pkt. reduziert.

**Tab. 23: Schulkinder mit nicht deutscher Herkunftssprache und mit Leistungsanspruch BuT**

räumliche Ebene	E5 - Anteil Schulkinder nicht deutscher Herkunftssprache an den Schulkindern der öffentlichen Grundschulen			E6 - Anteil Schulkinder mit Anspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Schulkindern der öffentlichen Grundschulen		
	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
BZR West 3	107	27,0	3,6	92	23,2	-1,1
Reinickendorf	7.275	51,6	1,5	5.687	40,4	-1,9
Berlin	84.879	47,6	2,4	57.299	32,1	-4,9

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

## 5 GESUNDHEITLICHE SITUATION

In Berlin gibt es mit Ausnahme der jährlichen Einschulungsuntersuchungen, in denen schulpflichtige Kinder vom bezirklichen Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) hinsichtlich ihres Gesundheitszustands sowie ihres sprachlichen, kognitiven und motorischen Entwicklungsstands untersucht werden, keine regelmäßige kleinräumige Datenbasis zur Gesundheitssituation. Ein Großteil dieser Einschulungsuntersuchungen ist in den vergangenen Jahren jedoch aufgrund der Covid-19-Pandemie ausgefallen. Daher ist die Datenlage aus diesem Bereich zurzeit nur sehr lückenhaft und es werden keine aktuellen Daten veröffentlicht. Dies betrifft an dieser Stelle die Kernindikatoren „E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschulungskindern“ sowie „E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschulungskindern“.

## 6 WIRTSCHAFTS- UND GEWERBESTRUKTUR

Einzelhandel ist im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle vergleichsweise dezentral und im PLR Borsigwalde verstärkt in der Ernststraße sowie im nördlichen Teil der Holzhauser Straße angesiedelt.

Die Einzelhandels-Gesamtverkaufsfläche (inkl. Leerstand) beträgt in der Bezirksregion 16.385 m<sup>2</sup> (siehe Tab. 24). Etwa 80 % der Fläche befindet sich dabei im PLR Borsigwalde. Mit 0,96 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche je EW steht den Menschen in der Bezirksregion im Vergleich zum Gesamtbezirk eine leicht überdurchschnittliche Einzelhandelsfläche zur Verfügung. In Reinickendorf sind es 0,89 m<sup>2</sup> je EW. Auch hier ist der Wert im PLR Borsigwalde mit 1,90 m<sup>2</sup> je EW deutlich größer als im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mit gerade einmal 0,30 m<sup>2</sup> je EW.

**Tab. 24: Verkaufsfläche im Einzelhandel**

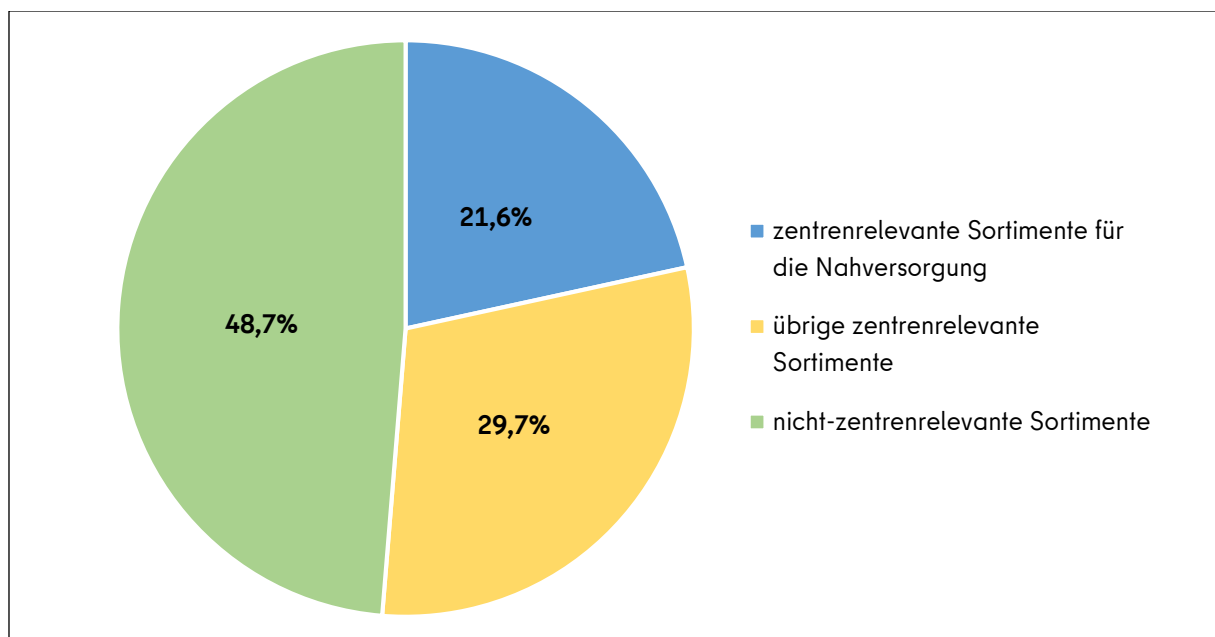
räumliche Ebene	Gesamtverkaufsfläche (m <sup>2</sup> )	Gesamtverkaufsfläche ohne Leerstand (m <sup>2</sup> )	Verkaufsfläche je EW (m <sup>2</sup> ; ohne Leerstand)
PLR Ziekowstraße/Freie Scholle	3.115	2.910	0,30
PLR Borsigwalde	13.270	13.095	1,90
BZR West 3	16.385	16.005	0,96
Reinickendorf	256.710	237.755	0,89

Quelle: SenStadtWohn, Einzelhandels-Bestandsdaten Berlin 2021, Datenstand 2021

Die Gesamtverkaufsfläche in der Bezirksregion lässt sich untergliedern in 48,7 % nicht-zentrenrelevante Sortimente, 29,7 % übrige zentrenrelevante Sortimente und 21,6 % zentrenrelevante Sortimente für die Nahversorgung (siehe Abb. 6).

Weitere Informationen zur Klassifizierung der Sortimente gibt es unter [https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/\\_assets/planung/stadtentwicklungplaene/av\\_zentren-einzelhandel.pdf](https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/_assets/planung/stadtentwicklungplaene/av_zentren-einzelhandel.pdf).

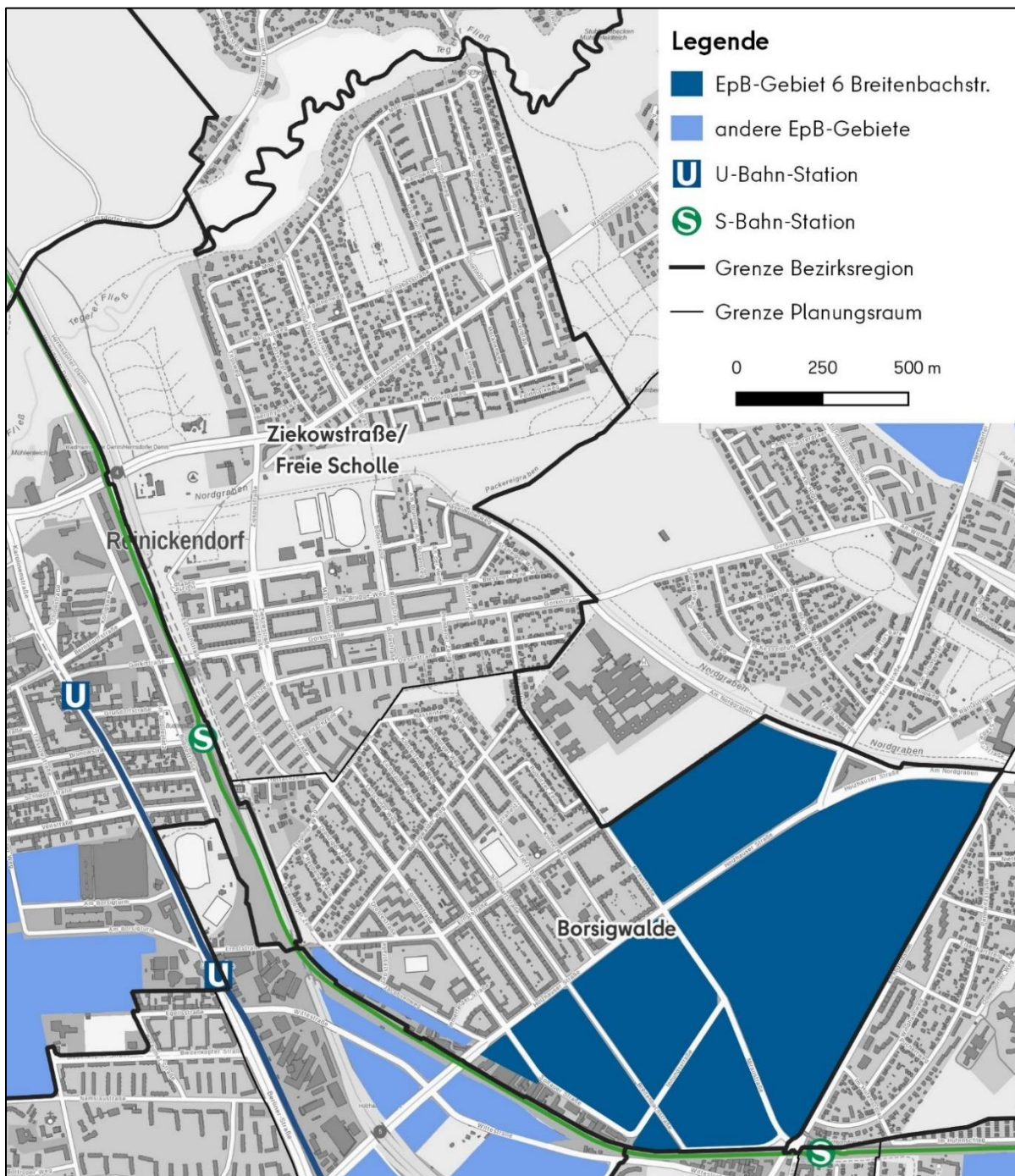
**Abb. 6: Anteile der Sortimente im Einzelhandel**



Quelle: Eigene Darstellung nach SenStadtWohn, Einzelhandels-Bestandsdaten Berlin 2021, Datenstand: 2021

Die in Abb. 7 dargestellte Karte basiert auf Inhalten des Stadtentwicklungsplans Wirtschaft 2030. Dieser bildet den Rahmen, um potentielle Standorte für produzierende Wirtschaftsunternehmen systematisch zu betrachten und langfristig zu sichern sowie neue Flächenpotentiale zu aktivieren. In der Bezirksregion befindet sich das EpB-Gebiet 6 „Breitenbachstraße“, das eine Fläche von 0,86 km<sup>2</sup> umfasst und darüber hinaus ein weiteres Flächenpotenzial von 0,046 km<sup>2</sup> aufweist. Es hat eine Anbindung an die S-Bahnlinie 25 (Station Eichborndamm), die U-Bahnlinie 8 (Station Rathaus Reinickendorf) sowie die Autobahn 111. Es ist ein gewachsener Großstandort mit einem mittleren Anteil an verarbeitendem Gewerbe. Größere ansässige Unternehmen sind Alcan, Grasso, KME, Linde AG, Mago, MKF, Nextpharma sowie der TÜV Rheinland (vgl. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen 2020, S. 125).

**Abb. 7: EpB-Gebiet 6: Breitenbachstraße**



Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), WebAtlas Berlin; SenSBW; S-Bahn Berlin GmbH; Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - AöR; Sachdatenstand: März 2020

## 7 WOHN-SITUATION

### 7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur

In der Bezirksregion gibt es insgesamt 9.794 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (siehe Tab. 25). Davon sind 1.503 Wohnungen im Besitz der landeseigenen Gesellschaften (Berlinovo, DEGEWO, GESOBAU, GEWOBAG, HOWOGE, Stadt und Land, WBM). Das ist ein Anteil von 15,3 %. Dieser Wert ist etwas geringer als in Reinickendorf (21,7 %) und Berlin (17,8 %).

Tab. 25: Wohnungsbestand

räumliche Ebene	Wohnungen absolut	Wohnungen landeseigener Gesellschaften absolut	Anteil von Wohnungen landeseigener Gesellschaften an allen Wohnungen in %
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	5.843	788	13,5
PLR Borsigwalde	3.951	715	18,1
BZR West 3	9.794	1.503	15,3
Reinickendorf	134.167	29.049	21,7
Berlin	2.014.562	357.604	17,8

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2022

Hohe Werte bei den Kernindikatoren A9 (Wohnungsumwandlungen) und A10 (Wohnungsverkäufe) verweisen auf ein starkes Interesse der Immobilienwirtschaft, die Attraktivität eines Gebäudes und seines Umfeldes gewinnbringend zu nutzen. Sind die Werte hoch, kann es infolge der Umwandlungen und Verkäufe zur Verdrängung finanziell schwächerer EW kommen. Diesem Effekt kann mit geeigneten Maßnahmen zum Schutz der Mieterinnen und Mieter begegnet werden.

2022 wurden in der Bezirksregion je 1.000 Bestandswohnungen 28,5 Mietwohnungen in Eigentumswohnungen umgewandelt. Das sind mehr als drei Mal so viele wie in Reinickendorf und Berlin (8,4 bzw. 8,5 Umwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen) (siehe Tab. 26). Alle Umwandlungen fanden dabei im PLR Borsigwalde statt (70,6 Umwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen). Gegenüber 2017 kam es in der Bezirksregion zu einer Steigerung um 25,8 Umwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen.

Darüber hinaus wurden 2022 in der Bezirksregion 4,7 Wohnungen je 1.000 Bestandswohnungen verkauft. Dieser Wert liegt auf dem Niveau von Berlin und ist damit höher als in Reinickendorf (3,1 Verkäufe je 1.000 Wohnungen). Im Vergleich zu 2017 sind die Wohnungsverkäufe in der Bezirksregion leicht rückläufig (-1,3 Verkäufe je 1.000 Bestandswohnungen).

Tab. 26: Wohnungsumwandlungen und -verkäufe

räumliche Ebene	A9 - Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen			A10 - Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen		
	absolute Zahl	Indikatorwert (je 1.000 WE)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (je 1.000 WE)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	0	0,0	-4,1	18	3,1	-3,1
PLR Borsigwalde	279	70,6	70,1	28	7,1	1,5
BZR West 3	279	28,5	25,8	46	4,7	-1,3
Reinickendorf	1.131	8,4	4,4	412	3,1	-1,4
Berlin	17.123	8,5	0,2	9.472	4,7	-1,4

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022

## 7.2 Wohnlage, Mietentwicklung und Wohndauer

Bei der Bewertung der Wohnlage wird unterschieden in einfache, mittlere und gute Wohnlage. Laut dem AfS Berlin-Brandenburg werden sie wie folgt beschrieben:

**Einfache Wohnlage:** Umfasst Gebiete des inneren Stadtbereichs mit überwiegend geschlossener, stark verdichteter Bebauung mit sehr wenigen Grün- und Freiflächen, überwiegend ungepflegtem Straßenbild und/oder schlechtem Gebäudezustand (z. B. Fassadenschäden, unsanierte Wohngebiete) sowie mit starker Beeinträchtigung durch Industrie und Gewerbe. In Stadtrandlagen betrifft es Gebiete mit erheblich verdichteter Bauweise oder mit überwiegend offener Bauweise, oft schlechtem Gebäudezustand (z. B. Fassadenschäden, unsanierte Wohngebiete), ungepflegtem Straßenbild (z. B. unbefestigten Straßen), ungünstigen Verkehrsverbindungen und wenigen Einkaufsmöglichkeiten.

**Mittlere Wohnlage:** Umfasst Gebiete des inneren Stadtbereichs mit überwiegend geschlossener, stark verdichteter Bebauung mit normalem Straßenbild (nicht von Gebäudeschäden geprägt), gutem Gebäudezustand (z. B. sanierte Wohngebiete, Neubaugebiete) und wenigen Grün- und Freiflächen. Ebenfalls betroffen sind Gebiete mit überwiegend offener Bauweise mit durchschnittlichen Einkaufsmöglichkeiten, normalem Verkehrsanschluss und ohne Beeinträchtigung von Industrie und Gewerbe.

**Gute Wohnlage:** Umfasst Gebiete des inneren Stadtbereichs mit überwiegend geschlossener, stark verdichteter Bebauung mit Grün- und Freiflächen, gepflegtem Straßenbild (guter Gebäudezustand), sehr gutem Verkehrsanschluss, guten bis sehr guten Einkaufsmöglichkeiten und gutem Image. Ebenfalls betroffen sind Gebiete mit überwiegend offener Bauweise, starker Durchgrünung, gepflegtem Wohnumfeld mit gutem Gebäudezustand, gutem Image und normaler Verkehrsanbindung.

In der Bezirksregion wohnen 58,5 % der EW in einer mittleren Wohnlage und 41,3 % der EW in einer einfachen Wohnlage (siehe Tab. 27). Dabei unterscheiden sich die beiden Planungsräume aber deutlich voneinander: Während im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle fast alle EW (99,8 %) in einer mittleren Wohnlage wohnen, leben im PLR Borsigwalde fast alle EW (99,7 %) in einer einfachen Wohnlage. Im Vergleich zu 2018 hat sich der Anteil der EW in einer einfachen Wohnlage im PLR Borsigwalde sogar noch um etwa 8 %-Pkt. zuungunsten der mittleren Wohnlage gesteigert.

Tab. 27: Anteil der EW nach Wohnlage

räumliche Ebene	Einfache Wohnlage		Mittlere Wohnlage		Gute Wohnlage	
	EW absolut	Anteil in % (Veränderung zu vor 5 Jahren)*	EW absolut	Anteil in % (Veränderung zu vor 5 Jahren)*	EW absolut	Anteil in % (Veränderung zu vor 5 Jahren)*
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	0	0,0 (0,0)	9.711	99,8 (-0,2)	0	0,0 (0,0)
PLR Borsigwalde	6.859	99,7 (8,2)	0	0,0 (-8,5)	0	0,0 (0,0)
BZR West 3	6.859	41,3 (3,9)	9.711	58,5 (-4,1)	0	0,0 (0,0)
Reinickendorf	131.714	49,0 (-3,4)	103.243	38,4 (3,2)	32.338	12,0 (-0,2)
Berlin	1.246.691	32,1 (-5,9)	1.885.222	48,6 (3,0)	728.832	18,8 (2,7)

Quelle: AfS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023; \* Veränderung in %-Pkt.; Differenz zu 100 % konnte keiner Wohnlage zugeordnet werden

Der Kernindikator C1 bezieht sich auf die EW, die seit mindestens fünf Jahren an derselben Adresse gemeldet sind und gibt Hinweise auf die Stabilität eines Sozialraums hinsichtlich der Bevölkerungsstruktur. Zudem ist eine höhere Identifikation der EW, die länger an einem Ort wohnen, mit ihrem Umfeld wahrscheinlicher, als es bei EW zu vermuten ist, die nur kurze Zeit am selben Ort wohnen bleiben.

In der Bezirksregion wohnen etwas mehr als zwei Drittel der EW (69,8 %) seit mindestens fünf Jahren an derselben Adresse (siehe Tab. 28). Der Wert ist damit auf dem Niveau des Bezirks (69,8 %) und etwas höher als in Berlin (65,6 %). Auf Ebene der Planungsräume ist der Anteil im PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle aber mit 73,2 % deutlich höher als im PLR Borsigwalde mit 64,8 %. Während der Wert im Vergleich zu 2018 im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle leicht um 0,7 %-Pkt. angestiegen ist, hat er sich im PLR Borsigwalde im gleichen Zeitraum leicht um 0,6 %-Pkt. verringert.

**Tab. 28: Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse (C1)**

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	6.875	73,2	0,7
PLR Borsigwalde	4.253	64,8	-0,6
BZR West 3	11.128	69,8	0,1
Reinickendorf	179.202	69,8	3,1
Berlin	2.426.964	65,6	1,9

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Von der Investitionsbank Berlin werden jährlich die Angebotsmieten auf Ebene der Planungsräume herausgegeben. Sie werden auf Grundlage der Inserate bei verschiedenen medialen Plattformen berechnet und stellen eine Annäherung an das tatsächliche Berliner Mietniveau dar.

Tab. 29 ist zu entnehmen, dass die durchschnittliche Angebotsmiete im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle 8,60 €/m<sup>2</sup> und im PLR Borsigwalde 10,06 €/m<sup>2</sup> beträgt. In beiden Planungsräumen ist sie damit niedriger als im Bezirk (10,61 €/m<sup>2</sup>) und in Berlin (13,99 €/m<sup>2</sup>). Im Vergleich zu 2018 hat sich die durchschnittliche Angebotsmiete im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle um 0,40 €/m<sup>2</sup> reduziert. Im PLR Borsigwalde kam es hingegen zu einer Steigerung um 1,56 €/m<sup>2</sup>. In Berlin fiel die Mietsteigerung mit +3,67 €/m<sup>2</sup> jedoch noch stärker aus.

**Tab. 29: Durchschnittliche Angebotsmiete**

räumliche Ebene	Angebotsmiete (Median, nettokalt) in €/m <sup>2</sup>	Veränderung innerhalb von 5 Jahren in €/m <sup>2</sup>
PLR Ziekowstraße/Freie Scholle	8,60	-0,40
PLR Borsigwalde	10,06	1,56
Reinickendorf	10,61	1,44
Berlin	13,99	3,67

Quelle: Investitionsbank Berlin 2024, Datenstand: 2023

In der Bezirksregion sind derzeit keine Gebiete zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (sogenannte „Milieuschutzgebiete“) ausgewiesen.

Laut Stadtentwicklungsplan (StEP) Wohnen 2030 befinden sich in der Bezirksregion zwei mittelfristige Neubaupotenziale mit 50 bis 199 bzw. 200 bis 999 überwiegend nicht landeseigenen Wohneinheiten (vgl. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen 2019).

## 8 SOZIALE INFRASTRUKTUR

### 8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

#### Kindertagesstätten

In der Bezirksregion gibt es zum Stichtag 31.03.2024 insgesamt 11 Kindertagesstätten mit 491 angebotenen Plätzen (siehe Tab. 30 und Abb. 8).

Tab. 30: Kindertagesstätten

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität genehmigt	Kapazität angeboten	Kapazität belegt
Ziekowstraße/ Freie Scholle	AWO Kita Freie Scholle	Erholungsweg 1, 13509	Arbeiterwohlfahrt Berlin Kreisverband Südost e. V.	Sonstiger freier Träger	105	105	99
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Kita Apfelbäumchen	Oeserstr. 8, 13509	AWO pro:mensch gGmbH	Sonstiger freier Träger	100	48	98
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Kath. Kinder- tagesstätte St. Joseph	Liebfrauenweg 13, 13509	Kitas im Erzbistum Berlin-Zweckverband der katholischen Kirchengemeinden	Konfessioneller Träger	60	55	48
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Kita der Ev.- methodistischen Kirche	Gorkistr. 127, 13509	Evangelisch- methodistische Kirche	Konfessioneller Träger	30	30	30
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Kita Humboldts Lieblingskinder	Hatzfeldtallee 14, 13509	Lieblingskinder gUG (haftungsbeschränkt)	Sonstiger freier Träger	25	24	22
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Kita Hoffnungskirche	Tile-Brücke-Weg 49, 13509	Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde	Konfessioneller Träger	30	30	30
Borsigwalde	Kita Ernststraße	Ernststr. 78-84, 13509	Kindertagesstätten Nordwest Eigen- betrieb von Berlin	Öffentlicher Träger	123	60	53
Borsigwalde	Kita der Ev. Kirchengem. Borsigwalde	Klinnerweg 53, 13509	Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde	Konfessioneller Träger	90	38	38
Borsigwalde	Kita Tietzer Strolche	Tietzstr. 12, 13509	TÄKS e. V.	Sonstiger freier Träger	36	36	36
Borsigwalde	Schubarts Lieblingskinder	Schubartstr. 44, 13509	Lieblingskinder gUG (haftungsbeschränkt)	Sonstiger freier Träger	30	30	30
Borsigwalde	Kita Tietzstr. 25	Tietzstr. 25, 13509	Lieblingskinder gUG (haftungsbeschränkt)	Sonstiger freier Träger	35	35	35

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf (Jugendamt), Datenstand: 31.03.2024

#### Schulen und schulbezogene Einrichtungen

In der Bezirksregion befinden sich eine öffentliche Grundschule, zwei öffentliche Gymnasien, eine öffentliche Integrierte Sekundarschule sowie eine öffentliche Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (siehe Tab. 31 und Abb. 8).<sup>2</sup> Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 waren dort insgesamt 3.048 Schülerinnen und Schüler gemeldet. Darüber hinaus gibt es in der Bezirksregion eine private Berufs- und Fachschule, die Aus- und Weiterbildungen für verschiedene Berufe anbietet (siehe Tab. 32 und Abb. 8).

<sup>2</sup> In der Mirastraße 100 befindet sich zudem die Borsigwalder Grundschule (12G12) mit 556 Schülerinnen und Schülern. Der Standort der Schule gehört zum PLR Wittenau Nord. Ihr Einschulbereich liegt jedoch zu einem großen Teil ebenfalls im PLR Borsigwalde.

**Tab. 31: Schulen**

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Schulart	Träger Art	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Züge
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Hoffmann-von-Fallerleben-Grundschule (12G15)	Ziekowstr. 80, 13509	Grundschule	öffentlich	397	4
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Humboldt-Gymnasium (12Y03)	Hatzfeldtallee 2, 13509	Gymnasium	öffentlich	1.116	5
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Gabriele-von-Bülow-Gymnasium (12G04)	Tile-Brügge-Weg 63, 13509	Gymnasium	öffentlich	988	5,5
Borsigwalde	Benjamin-Franklin-Schule (12K06)	Sommerfelder Str. 5, 13509	Integrierte Sekundarschule	öffentlich	440	4
Borsigwalde	Stötzner-Schule (12S01)	Tietzstr. 26, 13509	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt („Lernen“)	öffentlich	107	

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf (Schulamt), Datenstand: Schuljahr 2023/24

**Tab. 32: Berufs- und Fachschulen**

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Borsigwalde	GALB (12P24)	Holzhauser Str. 180, 13509	G.A.L.B Förderung gGmbH	Private kombinierte berufliche Schule

Quelle: G.A.L.B Förderung gGmbH 2024

### Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

In der Bezirksregion befinden sich zwei Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (siehe Tab. 33 und Abb. 8).

**Tab. 33: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen**

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Angebots-schwerpunkte	Platzzahl Gesamt	Platzzahl nach qualifizierten Fachkräften
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Pfadfinderheim Berlin Brandenburg e. V.	Ziekowstr. 163, 13509	Pfadfinderheim Berlin Brandenburg e. V.	Natur und Umwelt, Handwerk und Technik	72	0
Borsigwalde	Tietzia	Tietzstr. 12, 13509	Bezirksamt Reinickendorf	Geschlecht, Natur und Umwelt, Sport	172	100

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf, Jugendamt, Datenstand: 31.12.2023

Der Kernindikator A7 betrachtet, wie viele Gesamt-Plätze (Plätze nach Außen- oder Freifläche + Plätze nach pädagogischer Nutzfläche) in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen im Verhältnis zur Bedarfsgruppe (9 % der 6- bis unter 10-Jährigen, 17 % der 10- bis unter 18-Jährigen, 5 % der 18- bis unter 21-Jährigen und 1 % der 21- bis unter 27-Jährigen entsprechend des Fachstandards Umfang) zur Verfügung stehen.

Für die Bezirksregion ergibt sich demnach eine Versorgungsquote von 108,2 % (siehe Tab. 34). Diese ist deutlich höher als in Reinickendorf (76,8 %) und Berlin (70,5 %). Die Versorgungsquote hat sich in der Bezirksregion im Vergleich zu 2018 um 7,1 %-Pkt. gesteigert.

**Tab. 34: Relation Plätze in standortgebundenen Angeboten der Jugendarbeit zur Bedarfsgruppe (A7)**

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
BZR West 3	244	108,2	7,1
Reinickendorf	3.815	76,8	17,7
Berlin	47.424	70,5	1,9

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

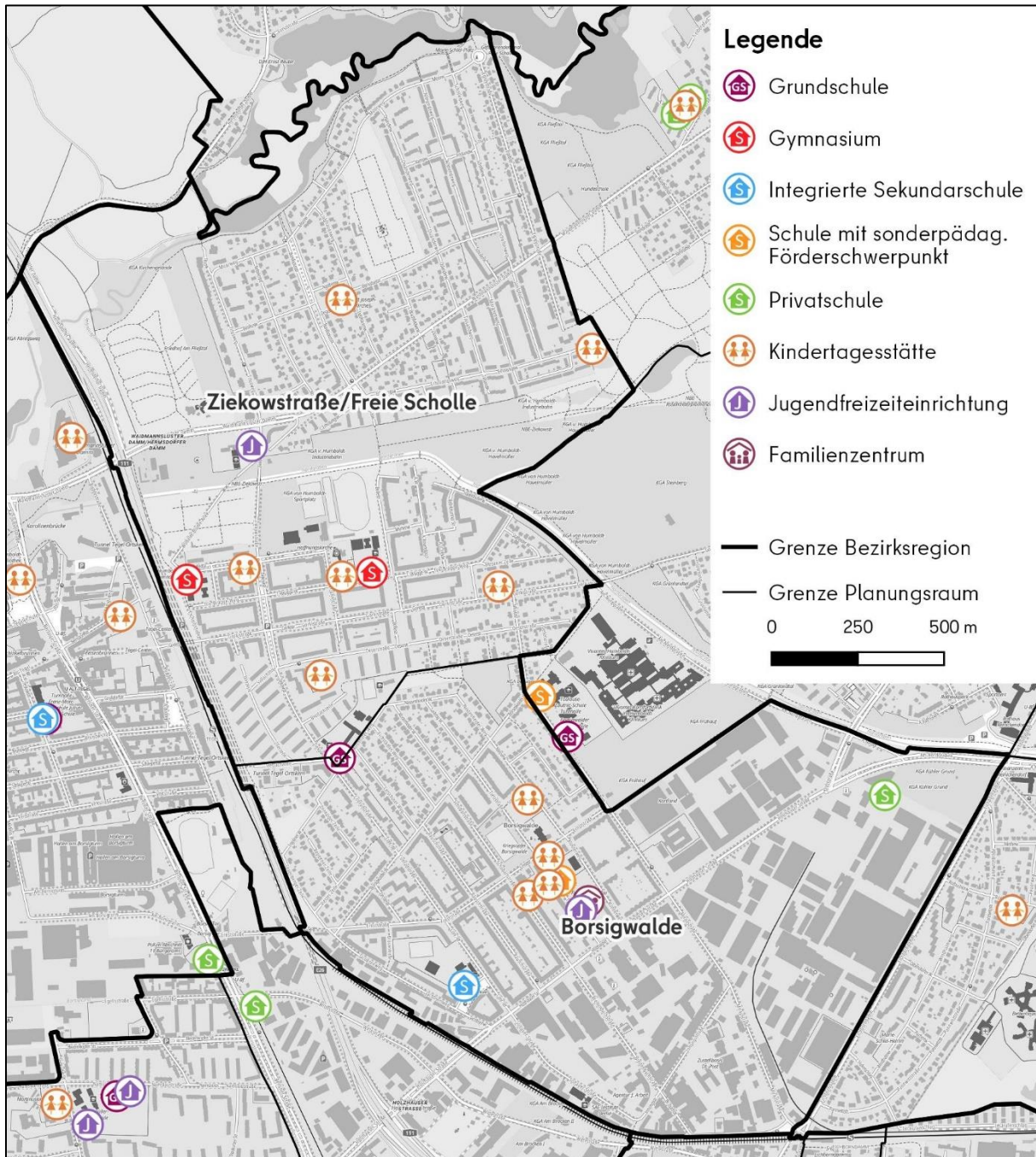
In der Bezirksregion gibt es mit der Tietzia ein Familienzentrum (siehe Tab. 35 und Abb. 8). Darüber hinaus steht an diesem Standort jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr das mobile Team des Familienbüros bereit, um Antragsberatungen und soziale Beratungen niedrigschwellig zu ermöglichen. An jedem dritten Donnerstag im Monat berät dort zusätzlich die Familienkasse Berlin Brandenburg zu Kindergeld und Kinderzuschlag.

**Tab. 35: Familieneinrichtungen**

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Borsigwalde	Tietzia	Tietzstr. 12, 13509	Bezirksamt Reinickendorf	Familienzentrum
Borsigwalde	Sprechstunde des mobilen Familienbüros in der Tietzia	Tietzstr. 12, 13509	Manege gGmbH in Kooperation mit dem Bezirksamt Reinickendorf	Familienberatung

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf 2024a, 2024b; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

Abb. 8: Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen



Quelle: Eigene Darstellung nach Bezirksamt Reinickendorf: Jugendamt, Fb Vermessung; Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Kindertagesstätten, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen; Sachdatenstand: 31.03.2024

### 8.2 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren

In der Bezirksregion befindliche Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren sind in Tab. 36 aufgeführt.

Tab. 36: Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Service-Wohnen Seniorenwohnhhaus Tegel-Ziekowstraße/ Jovo Treff	Ziekowstr. 112, 13509	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Vonovia SE	Seniorenwohnanlage

Quelle: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. 2024; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

### 8.3 Einrichtungen und Angebote für besondere Zielgruppen

In der Bezirksregion befindliche Einrichtungen für besondere Zielgruppen sind in Tab. 37 aufgeführt.

**Tab. 37: Einrichtungen für besondere Zielgruppen**

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Zielgruppe
Borsigwalde	Schuldner- und Insolvenzberatung Reinickendorf	Mirastr. 54, 13509	Deutscher Familienverband, Landesverband Berlin e. V.	Beratung von Personen mit finanziellen Problemen

Quelle: Deutscher Familienverband, Landesverband Berlin e. V. 2024; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

### 8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit

In der Bezirksregion befindliche Einrichtungen der Stadtteilarbeit sind in Tab. 38 aufgeführt. Das Immanuel Stadtteilzentrum Borsigwalde eröffnet im 3./4. Quartal 2024.

**Tab. 38: Einrichtungen der Stadtteilarbeit**

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Ziekowstraße/ Freie Scholle	AWO-Tagesstätte "Freie Scholle"	Waidmannsluster Damm 79, 13509	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin-Nordwest e. V., Baugenossenschaft "Freie Scholle" zu Berlin e. G.	verschiedenste Angebote und Beratungen
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Immanuel Stadtteilzentrum Borsigwalde	Ziekowstr. 114, 13509	Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH	Stadtteilzentrum

Quelle: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin-Nordwest e. V. 2024, Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH2024; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

### 8.5 Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen

In der Bezirksregion befindet sich die Reinickendorfer Musikschule (siehe Tab. 39).

**Tab. 39: Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen**

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Musikschule Reinickendorf	Ziekowstr. 161-163, 13509	Bezirksamt Reinickendorf	Musikschule

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf 2024c; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

### 8.6 Gesundheitseinrichtungen

Es sind keine Gesundheitseinrichtungen in der Bezirksregion bekannt. Einzelne Arztpraxen, Physiotherapiepraxen und Büros ambulanter Pflegedienste werden in dem Bezirksregionenprofil nicht aufgeführt.

### 8.7 Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen)

In der Bezirksregion befindliche Sportanlagen (gedeckte Anlagen/Sporthallen und ungedeckte Anlagen) sind in Tab. 40 aufgeführt. Auf dem Schulgelände der Hoffmann-von-Fallerleben-Grundschule (12G15) wird über das Typensporthallenprogramm der Senatsbildungsverwaltung zum Schuljahr 2025/2026 eine zusätzliche Dreifeldsporthalle errichtet (Baubeginn Mai 2024). Zudem ist dort die Wiederherstellung des DFB-Minispießfelds geplant.

**Tab. 40: Sportanlagen**

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Sportstättentyp	Nettofläche in m <sup>2</sup>	Art der Anlage
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Gabriele-von-Bülow-Oberschule	Tile-Brügge-Weg 63, 13509	Einfeldsporthalle	594	gedeckte Sportanlage

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Sportstättentyp	Nettofläche in m <sup>2</sup>	Art der Anlage
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Hoffmann-von-Fallerleben-Grundschule	Ziekowstr. 80-88, 13509	Einfeldsporthalle	338	gedeckte Sportanlage
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Humboldt-Gymnasium	Hatzfeldallee 2-4, 13509	Einfeldsporthalle	271	gedeckte Sportanlage
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Sportanlage Hatzfeldallee	Hatzfeldallee 33, 13509	Kraftraum	32	gedeckte Sportanlage
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Sporthalle Hatzfeldallee	Hatzfeldallee 19-25, 13509	Zweifeldsporthalle	882	gedeckte Sportanlage
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Hoffmann-von-Fallerleben-Grundschule	Ziekowstr. 80-88, 13509	Weitsprunganlage, 50 m Kurzstreckenlaufbahn, Kleinspielfeld - Mehrzweck	1.454	ungedeckte Sportanlage
Ziekowstraße/ Freie Scholle	Sportanlage Hatzfeldallee	Hatzfeldallee 33, 13509	Großspielfeld 1 - Fußball (Infield), Großspielfeld 2 - Fußball, 400 m Rundlaufbahn (Kampfbahntyp C), Kleinspielfeld 1 - Basketball, Kleinspielfeld 2 - Basketball, Kleinspielfeld 3 - Fußball, Kleinspielfeld 4 - Beachvolleyball, 100 m Kurzstreckenlaufbahn, Weitsprunganlage, 2 x Kugelstoßanlage, Hochsprunganlage, Drei- und Weitsprunganlage, Speerwurfanlage	20.153	ungedeckte Sportanlage
Borsigwalde	Benjamin-Franklin-Oberschule	Sommerfelder Str. 5, 13509	Einfeldsporthalle (alt), Einfeldsporthalle (neu)	864	gedeckte Sportanlage
Borsigwalde	Stötzner-Schule	Tietzstr. 26-28, 13509	Einfeldsporthalle	405	gedeckte Sportanlage
Borsigwalde	Benjamin-Franklin-Oberschule	Sommerfelder Str. 5, 13509	Drei- und Weitsprunganlage, 110 m Kurzstreckenlaufbahn, Kleinspielfeld 1 - Fußball, Kleinspielfeld 2 - Mehrzweck	3.885	ungedeckte Sportanlage
Borsigwalde	Sportanlage Tietzstraße	Tietzstr. 41, 13509	Großspielfeld - Fußball, Kleinspielfeld - Fußball, 100 m Kurzstreckenlaufbahn, Weitsprunganlage	6.938	ungedeckte Sportanlage

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf, Sportamt, Datenstand: 21.11.2019

## 9 GRÜNE INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM

### 9.1 Grün- und Freiflächen

Mit dem Kernindikator A4 werden öffentliche Grünanlagen in Wohngebieten, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Kinderspielplätze betrachtet. Eintrittspflichtige Grünanlagen bleiben unberücksichtigt. Der Indikator sagt aus, wie viele m<sup>2</sup> Grünfläche je EW zur Verfügung stehen. Eine gute Versorgung mit öffentlichen Grünflächen kann Hinweise auf die Attraktivität eines Wohnorts geben.

In der Bezirksregion stehen pro EW nur 5,3 m<sup>2</sup> öffentliche Grünflächen zur Verfügung (siehe Tab. 41 und Abb. 9). Dies sind deutlich weniger als im Durchschnitt von Reinickendorf (18,0 m<sup>2</sup> je EW) und Berlin (15,2 m<sup>2</sup> je EW).

**Tab. 41: Versorgung mit öffentlichen Grünflächen (A4)**

räumliche Ebene	absolute Zahl (m <sup>2</sup> )	Indikatorwert (m <sup>2</sup> /EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	68.081,1	7,0	-
PLR Borsigwalde	19.413,7	2,8	-
BZR West 3	87.494,8	5,3	-
Reinickendorf	4.840.036,1	18,0	-
Berlin	59.017.211,7	15,2	-

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

### 9.2 Spielplätze

Die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen gibt Hinweise auf die Kinder- und Familienfreundlichkeit eines Quartiers. Berechnet wird das Verhältnis der öffentlichen Netto-Spielplatzfläche (d. h. direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün) zur Bevölkerungszahl. Private Spielplatzflächen bleiben unberücksichtigt.

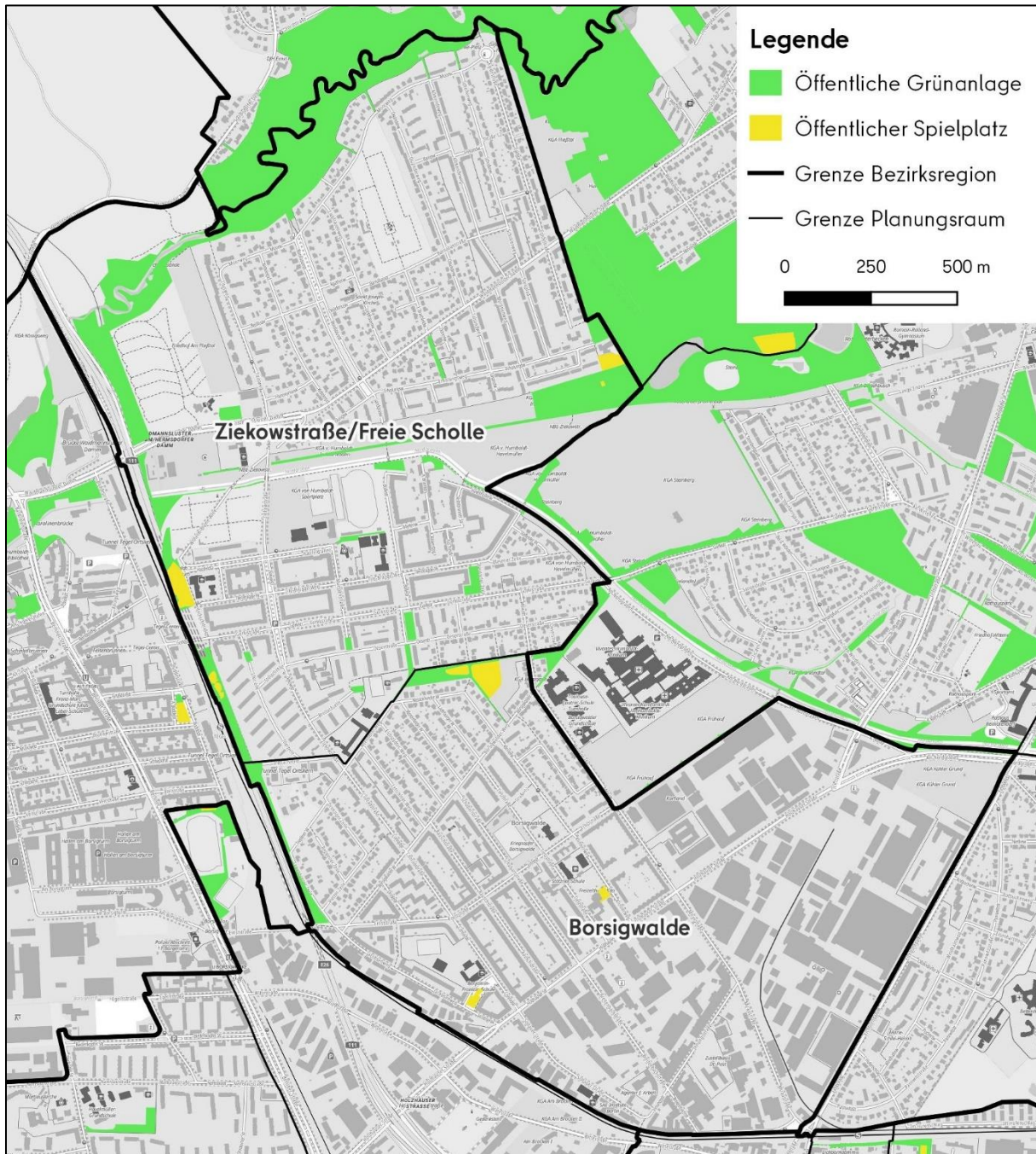
In der Bezirksregion stehen pro EW 1,2 m<sup>2</sup> öffentliche Spielplatzfläche zur Verfügung (siehe Tab. 42 und Abb. 9). Die Versorgung ist besser als in Reinickendorf (0,7 m<sup>2</sup> je EW) und Berlin (0,6 m<sup>2</sup> je EW). Der Richtwert von 1 m<sup>2</sup> Spielplatzfläche je EW gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz wird in der Bezirksregion demzufolge erfüllt.

**Tab. 42: Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen (A5)**

räumliche Ebene	absolute Zahl (m <sup>2</sup> )	Indikatorwert (m <sup>2</sup> /EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	10.103,0	1,0	-
PLR Borsigwalde	9.936,0	1,4	-
BZR West 3	20.039,0	1,2	-
Reinickendorf	193.252,2	0,7	-
Berlin	2.291.098,0	0,6	-

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Abb. 9: Öffentliche Grünflächen und Spielplätze



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Grünanlagenbestand Berlin; Sachdatenstand: 16.02.2024

### 9.3 Öffentlicher Raum

Der Kernindikator A8 stellt dar, wie viele kiezbezogene Straftaten je 100 EW in der Bezirksregion begangen wurden. Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik in Berlin werden folgende Straftaten aufgenommen: Automatenbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch. Die Polizeiliche Kriminalstatistik stellt immer die Informationen zu allen abschließend bearbeiteten Fällen dar. Daher können sich darunter auch Fälle mit einer länger zurückliegenden Tatzeit befinden.

Im Jahr 2023 wurden in der Bezirksregion 1,9 kiezbezogene Straftaten je 100 EW begangen (siehe Tab. 43). Das sind weniger als in Reinickendorf (2,7 je 100 EW) und Berlin (3,1 je 100 EW). Im Vergleich zu 2018 bedeutet dies einen leichten Anstieg um 0,3 Straftaten je 100 EW in der Bezirksregion.

**Tab. 43: Kiezbezogene Straftaten (A8)**

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (je 100 EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	145	1,5	0,0
PLR Borsigwalde	176	2,5	0,8
BZR West 3	321	1,9	0,3
Reinickendorf	7.323	2,7	0,4
Berlin	119.737	3,1	0,4

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Im Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz wird zudem die Jugendgewalt erfasst. Dazu zählen Rohheitsdelikte (Raubtaten, Körperverletzungen, Delikte gegen die persönliche Freiheit) von Tatverdächtigen im Alter von 8 bis unter 21 Jahren. Die Daten werden als Häufigkeitszahlen (HZ) - die Zahlen geben an, wie viele bekannte Straftaten je 100.000 EW stattfanden - ausgegeben. Ausschlaggebend für die Zuordnung der Straftat ist der Tatort.

In der Bezirksregion wurden im Jahr 2022 von den 8- bis unter 21-Jährigen Tatverdächtigen 151 Rohheitsdelikte je 100.000 EW festgestellt (siehe Tab. 44). Dieser Wert ist deutlich geringer als in Reinickendorf (HZ: 256) und Berlin (HZ: 247). Nachdem sich die Rohheitsdelikte in der Bezirksregion zwischen 2017 und 2020 schwankend entwickelt haben, ist seitdem jedoch ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen.

**Tab. 44: Rohheitsdelikte mit Tatverdächtigen im Alter von 8 bis unter 21 Jahren je 100.000 EW**

räumliche Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BZR West 3	128	103	145	104	116	151
Reinickendorf	265	233	214	207	192	256
Berlin	227	220	228	201	201	247

Quelle: Lüter et al. 2023, S. 269, S.315 und unveröffentlichte Daten

## 10 MOBILITÄT

### 10.1 Erschließung durch ÖPNV

Die Qualität und Quantität des ÖPNV spielt beim Umstieg vom Auto auf öffentliche Transportmittel eine wesentliche Rolle. Die Bezirksregion ist vorwiegend an den Hauptstraßen mit dem Bus erschlossen (siehe Abb. 10). Insgesamt führen zehn Buslinien durch die Bezirksregion. Zudem verläuft entlang der südlichen bzw. westlichen Grenze der Bezirksregion die S-Bahnlinie 25 mit den nahegelegenen Haltestellen Eichborndamm und Tegel. Westlich davon verläuft zusätzlich die U-Bahnlinie 6 mit den Haltestellen Borsigwerke und Alt-Tegel. Darüber hinaus befindet sich die U-Bahnlinie 8 mit der Haltestelle Rathaus Reinickendorf östlich der Bezirksregion.

#### **Folgende Buslinien führen durch die Bezirksregion bzw. entlang der Grenze der Bezirksregion:**

- 124 (Aubertstraße <> Alt-Heiligensee)
- 125 (Invalidenstraße <> U Osloer Straße)
- 220 (Hainbuchenstraße <> U Alt-Tegel)
- 221 (Märkische Zeile oder Wilhelmsruher Damm <> U Leopoldplatz)
- 222 (Tegelort <> Alt-Lübars oder Märkische Zeile)
- 322 (U Paracelsus-Bad/Aroser Allee <> Titiseestraße)
- X33 (S + U Rathaus Spandau <> Wilhelmsruher Damm)
- N22 (Tegelort <> Alt-Lübars)
- N24 (Wilhelmsruher Damm <> S Heiligensee)
- N33 (U Alt-Tegel <> U Haselhorst)

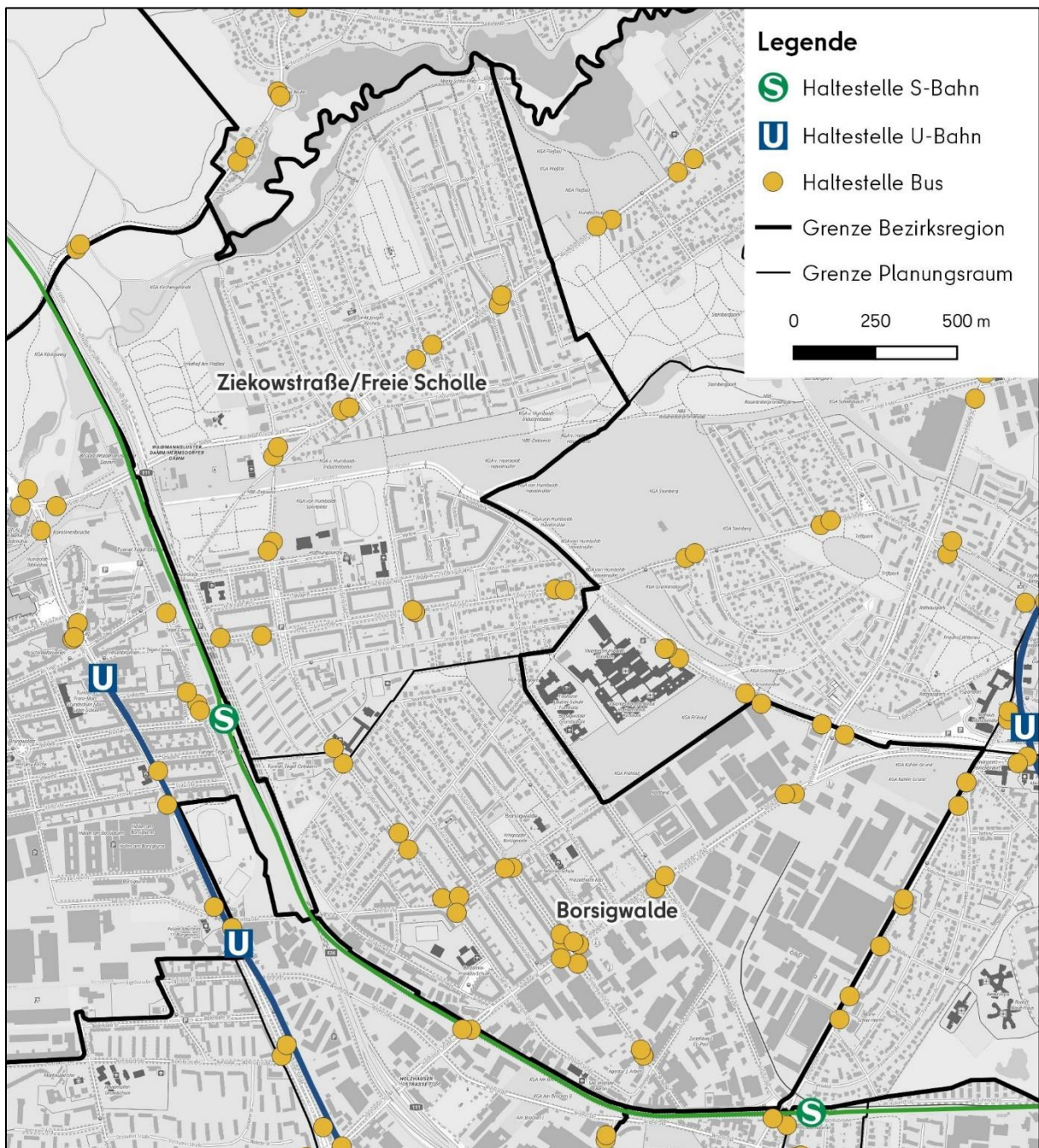
#### **Folgende S-Bahnlinie führt entlang der Bezirksregion:**

- S25 (S Teltow Stadt <> S Hennigsdorf)

#### **Folgende U-Bahnlinien verlaufen in der Nähe der Bezirksregion:**

- U6 (U Alt-Tegel <> U Alt-Mariendorf)
- U8 (S+U Wittenau <> S + U Hermannstraße)

Abb. 10: Haltestellen des ÖPNV



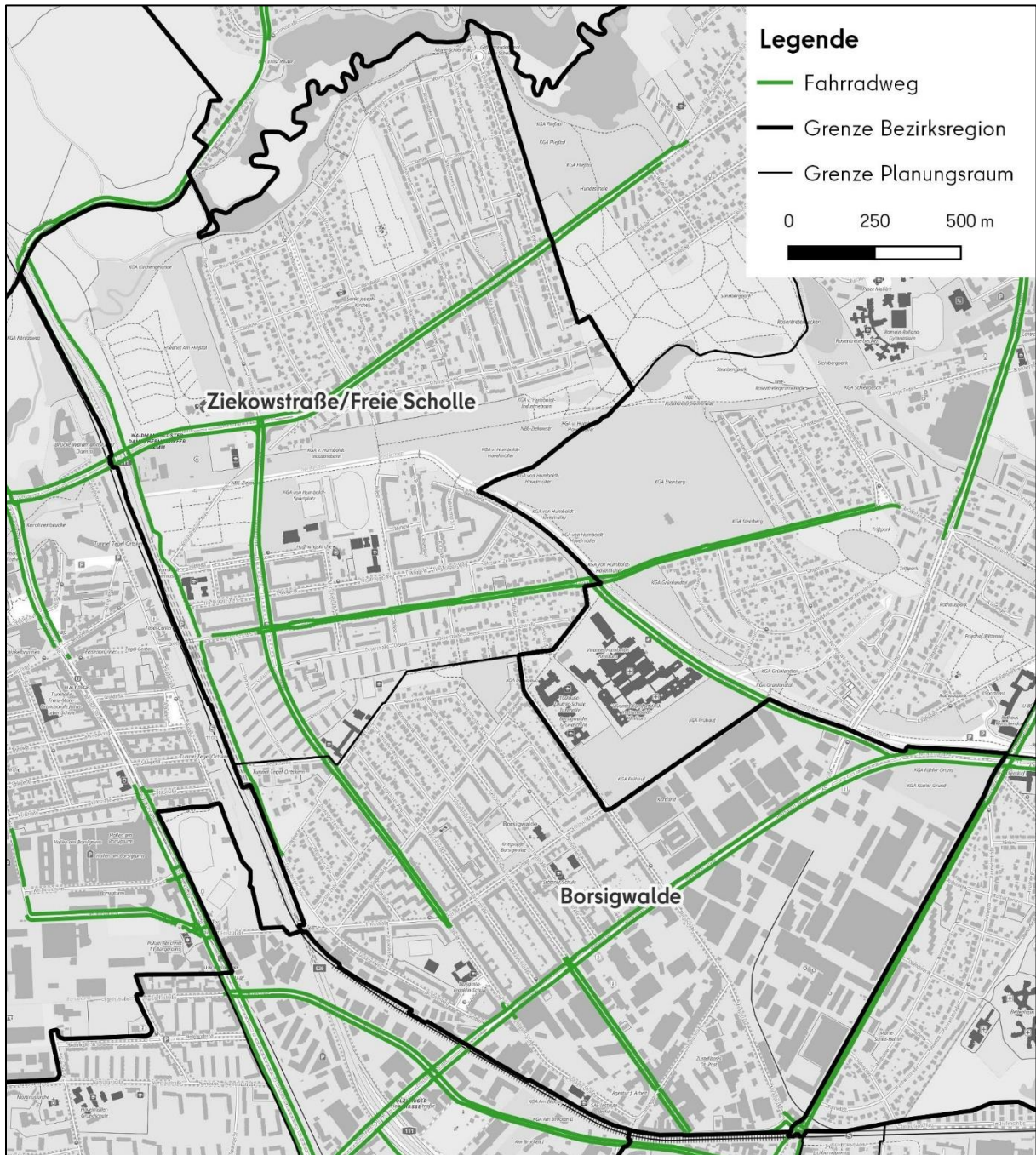
Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster; VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH; S-Bahn Berlin GmbH; Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - AöR; Sachdatenstand: 07.03.2024

## 10.2 Radverkehrsanlagen

In der Bezirksregion verlaufen Fahrradwege entlang des Waidmannsluster Damms, des Hermsdorfer Damms, der Ziekowstraße, der Conradstraße (Abschnitt zwischen Altenhofer Weg und Ernststraße), der Holzhauser Straße, Am Nordgraben, der Gorkistraße, des Eichborndamms, der Breitenbachstraße, des Kreuzungsbereichs Mirastraße/Breitenbachstraße/Antonienstraße/Eichborndamm sowie parallel zu den Bahngleisen zwischen Waidmannsluster Damm und Trepliner Weg (siehe Abb. 11).

Eine Darstellung der verschiedenen Radverkehrsanlagen-Typen findet sich auf [https://fbinter.stadt-berlin.de/fb?loginkey=showMap&mapId=wmsk\\_radverkehrsanlagen@senstadt](https://fbinter.stadt-berlin.de/fb?loginkey=showMap&mapId=wmsk_radverkehrsanlagen@senstadt). Diese Karte mit dem Stand vom 15.09.2020 wird jedoch nicht mehr aktualisiert.

Abb. 11: Radverkehrsanlagen



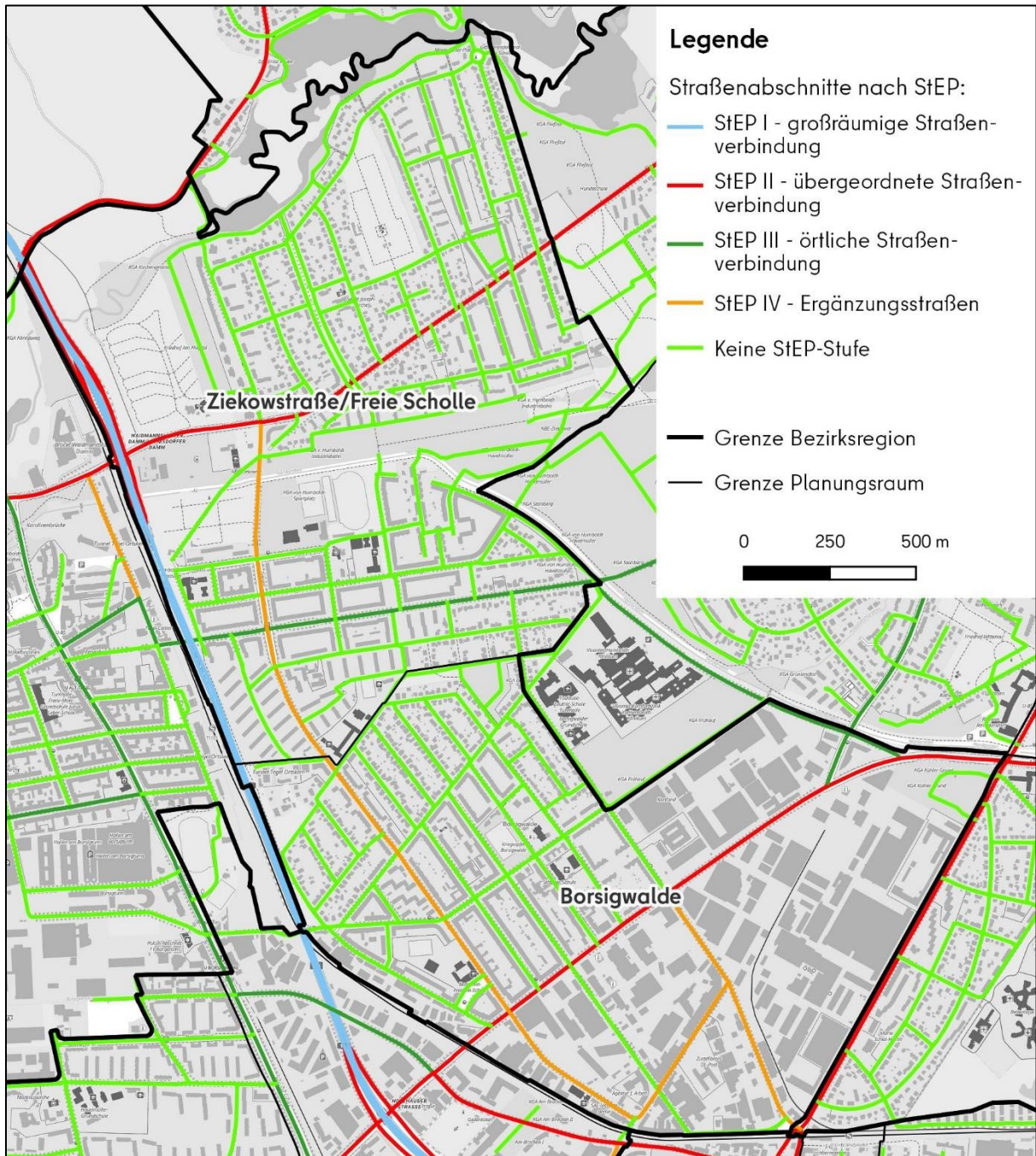
Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster; Bezirksamt Reinickendorf (Fachbereich Vermessung); Sachdatenstand: 29.11.2023

### 10.3 Straßeninfrastruktur

In der Bezirksregion ist laut Stadtentwicklungsplan (StEP) Verkehr die A111 eine großräumige Straßenverbindung der Stufe StEP I (siehe Abb. 12). Der Hermsdorfer Damm, der Waidmannsluster Damm, die Holzhauser Straße, der östliche Abschnitt von Am Nordgraben und der Eichborndamm sind übergeordnete Straßenverbindungen der Stufe StEP II. Örtliche Straßenverbindungen der Stufe StEP III stellen die Gorkistraße, der westliche Abschnitt von Am Nordgraben und die Triftstraße dar. Als Ergänzungsstraßen der Stufe StEP IV werden die Ziekowstraße, die Conradstraße, die Soltauer Straße, die Innungsstraße und der südliche Abschnitt der Mirastraße eingeordnet. Die restlichen Straßen entsprechen keiner StEP-Stufe.

Weitere Informationen zu den Einstufungskriterien des Straßennetzes gibt es unter [https://www.berlin.de/sen/uvk/\\_assets/verkehr/verkehrsplanung/strassen-und-kfz-verkehr/uebergeordnetes-strassennetz/erlaeuterung\\_klassifizierung\\_strassennetz.pdf?ts=1674821020](https://www.berlin.de/sen/uvk/_assets/verkehr/verkehrsplanung/strassen-und-kfz-verkehr/uebergeordnetes-strassennetz/erlaeuterung_klassifizierung_strassennetz.pdf?ts=1674821020).

Abb. 12: Straßeninfrastruktur



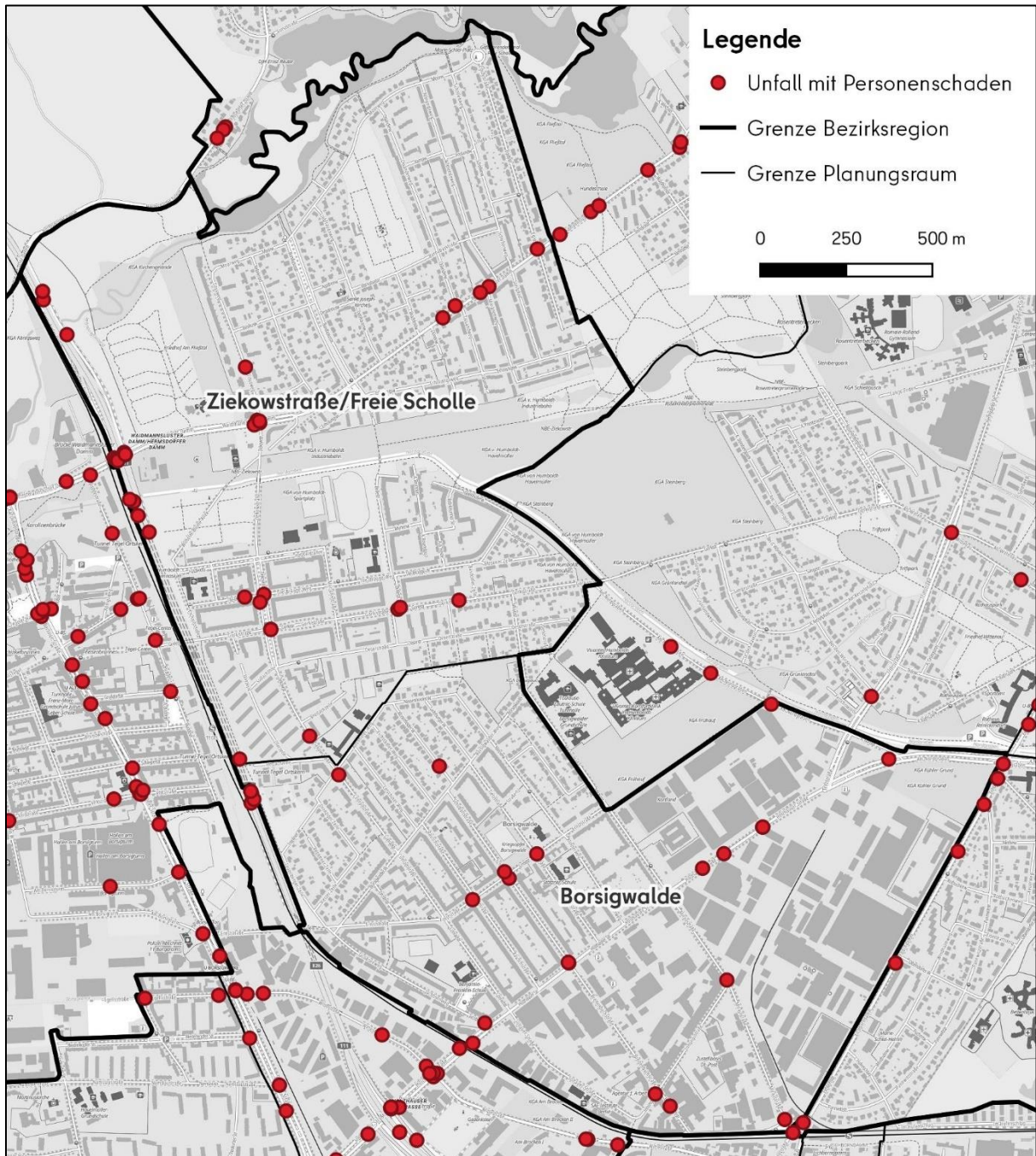
Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Detailnetz Berlin; Sachdatenstand: 01.10.2023

### 10.4 Verkehrssicherheit

Der Unfallatlas enthält Daten zu allen polizeilich erfassten Unfallorten mit Personenschaden und wird regelmäßig von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes aktualisiert. Die Daten basieren auf Meldungen der Polizeidienststellen, die zu jedem Unfallgeschehen die geographischen Koordinaten des Unfallortes mit aufnehmen. Bezüglich der Unfallzahlen sind der

exakte Grenzverlauf der Bezirksregionen und die Verkehrsmengen auf den Straßen (siehe Abb. 14 und Abb. 15) zu beachten. In der BZR West 3 wurden im Jahr 2022 insgesamt 54 Unfälle mit Personenschaden, wobei neun Unfälle zu Schwerverletzten führten, festgestellt (siehe Abb. 13). Unfallschwerpunkte sind dabei vor allem der Waidmannsluster Damm und die Holzhauser Straße.

**Abb. 13: Unfallorte mit Personenschaden**



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Sachdatenstand: 2022

## 11 UMWELT

Die Umweltqualität in den Quartieren Berlins beeinflusst erheblich die Lebensqualität der EW und hat Einfluss auf die Gesundheit. Unter anderem die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) stellt im Rahmen des Umweltatlas eine Vielzahl von raumbezogenen Umweltdaten zur Verfügung.

### Umweltgerechtigkeitsanalyse

Die kleinräumige Umweltgerechtigkeitsanalyse umfasst insbesondere die Themen Lärmbelastung, Luftschadstoffe, thermische Belastung sowie Grünflächenversorgung. Die Indikatoren wurden zuletzt 2021/2022 aktualisiert.

Der PLR Ziekowstraße/Freie Scholle und der PLR Borsigwalde weisen demzufolge jeweils eine mittlere Lärm- und Luftbelastung auf (siehe Tab. 45). Die thermische Belastung ist im PLR Ziekowstraße/Freie Scholle mittelstark ausgeprägt. Zudem ist dieser Planungsraum durch eine gute Versorgung mit Grünflächen gekennzeichnet. Im Vergleich dazu wird der PLR Borsigwalde bei den beiden letztgenannten Indikatoren schlechter bewertet. Er ist durch eine hohe thermische Belastung sowie eine mittlere Grünflächenversorgung geprägt.

**Tab. 45: Umweltgerechtigkeitsanalyse 2021/22**

Planungsraum	Lärmbelastung	Luftbelastung	thermische Belastung	Grünflächenversorgung
PLR Ziekowstraße/ Freie Scholle	mittel	mittel	mittel	gut
PLR Borsigwalde	mittel	mittel	hoch	mittel

Quelle: SenUMVK Umweltgerechtigkeitsatlas, Datenstand: 07/2022

### Verkehrsmengen

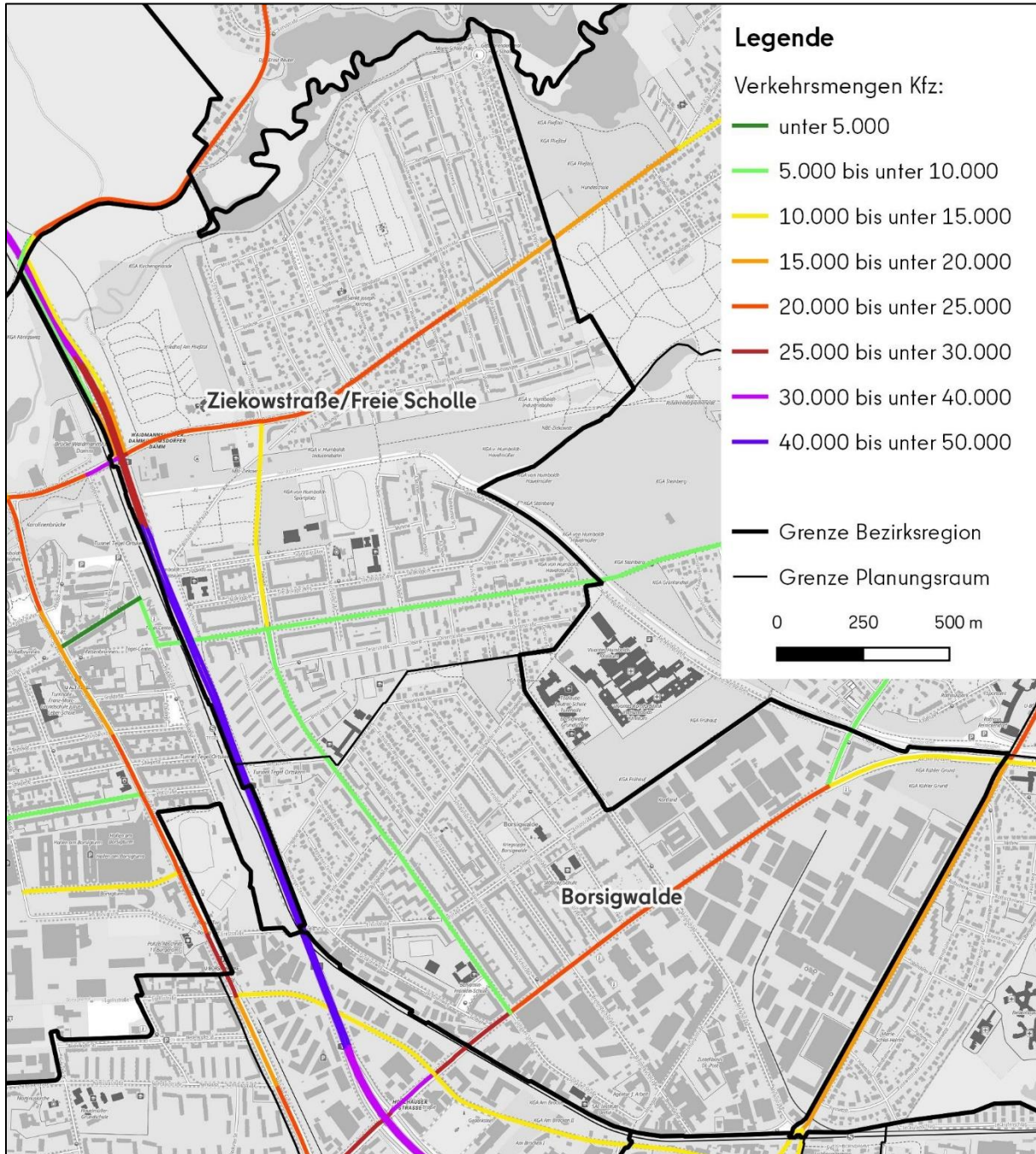
Der Kraftfahrzeugverkehr hat erheblichen Einfluss auf Gesundheit und Umwelt im städtischen Raum, da er Lärm verursacht und Schadstoffe ausstößt. In Abb. 14 ist die durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärke (DTVw; Montag bis Donnerstag, außerhalb der Ferienzeiten) für Kraftfahrzeuge (PKW, Lieferwagen, LKW mit mehr als 3,5t zulässigem Gesamtgewicht, Bus, Krad) im übergeordneten Straßennetz (siehe Kapitel 10.3) dargestellt. Sie gibt an, wie viele Kfz einen Straßenquerschnitt täglich passieren. Die Daten stammen von der Verkehrszählung 2019.

Die am stärksten befahrene Straße in der Bezirksregion ist die A 111. Dort wurden täglich durchschnittlich bis zu 50.000 Kfz gezählt. Waidmannsluster Damm und Holzhauser Straße weisen Verkehrsmengen von bis zu 25.000 Kfz pro Tag auf; an der Anschlussstelle der Holzhauser Straße zur A 111 sogar bis zu 40.000 Kfz. Am Eichborndamm sowie am Hermsdorfer Damm im Bereich der Anschlussstelle zur A 111 wurden bis zu 20.000 Kfz pro Tag gezählt. Den Übergang von der Holzhauser Straße zu Am Nordgraben sowie den Abschnitt der Ziekowstraße zwischen Waidmannsluster Damm und Gorkistraße befahren täglich 10.000 bis 15.000 Kfz. Im weiteren südlichen Verlauf der Ziekowstraße, auf der sich anschließenden Conradstraße, der Triftstraße sowie der Gorkistraße konnten 5.000 bis 10.000 Kfz pro Tag gemessen werden.

Abb. 15 zeigt die Mengen noch einmal differenziert nur für den LKW-Verkehr (LKW mit mehr als 3,5t zulässigem Gesamtgewicht, ohne Busse). Auch hier ist die A 111 die am stärksten befahrene Straße in der Bezirksregion mit durchschnittlich über 2.000 LKW pro Tag. Die Holzhauser Straße wird von täglich 1.000 bis 1.500 LKW befahren. Im weiteren östlichen Verlauf bis hin zu Am Nordgraben nimmt die Anzahl auf 500 bis 750 LKW pro Tag ab. Auf der Triftstraße, dem Waidmannsluster

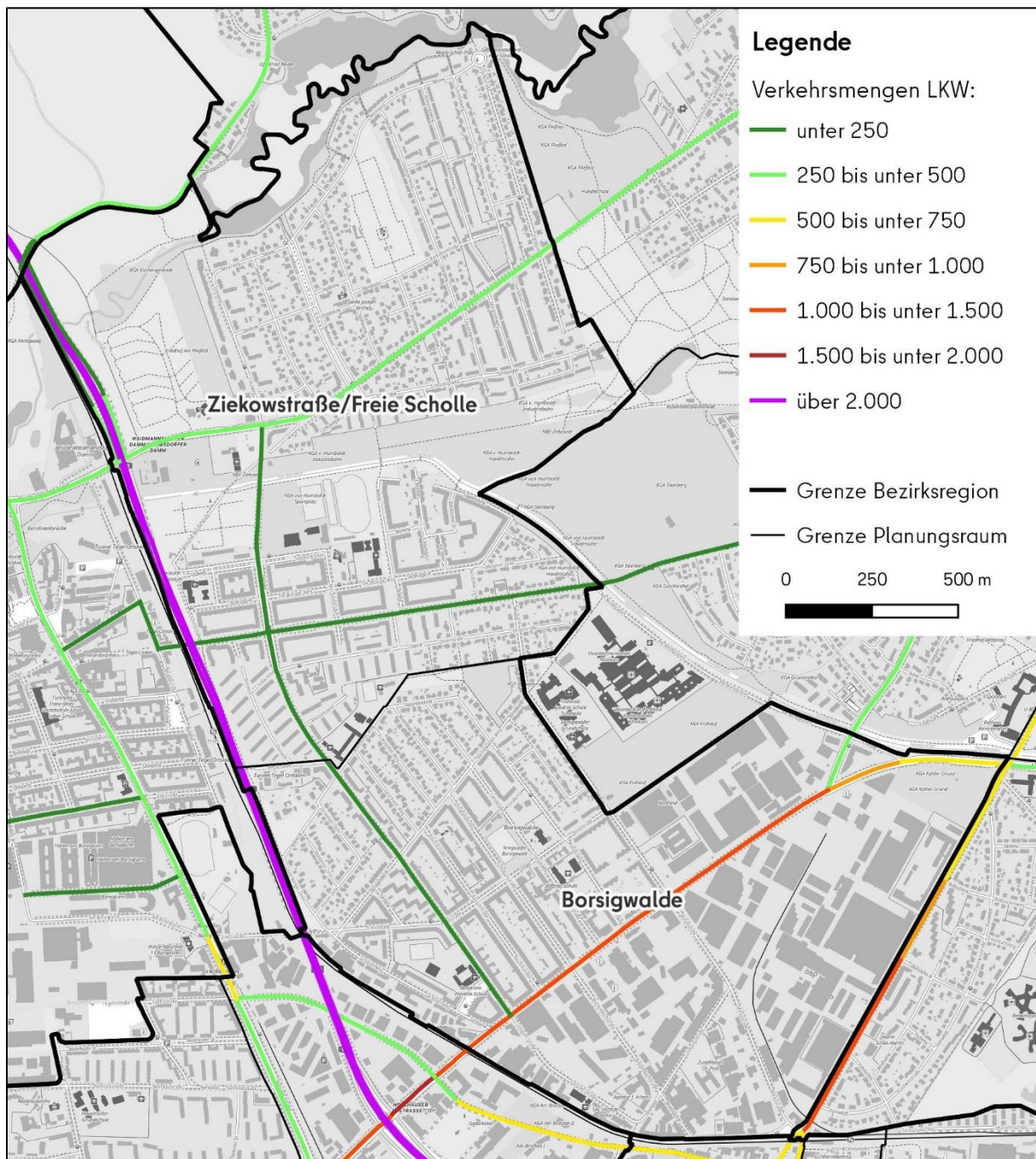
Damm sowie dem Hermsdorfer Damm im Bereich der Anschlussstelle zur A 111 wurden täglich 250 bis 500 LKW gezählt. Verkehrsmengen von täglich weniger als 250 LKW weisen Ziekowstraße, Conradstraße und Gorkistraße auf.

**Abb. 14: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge - Kraftfahrzeuge (Kfz/24 Stunden)**



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportail Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Verkehrsmengen DTWw 2019; Sachdatenstand: 28.02.2022

Abb. 15: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge - Lastkraftwagen (LKW/24 Stunden)



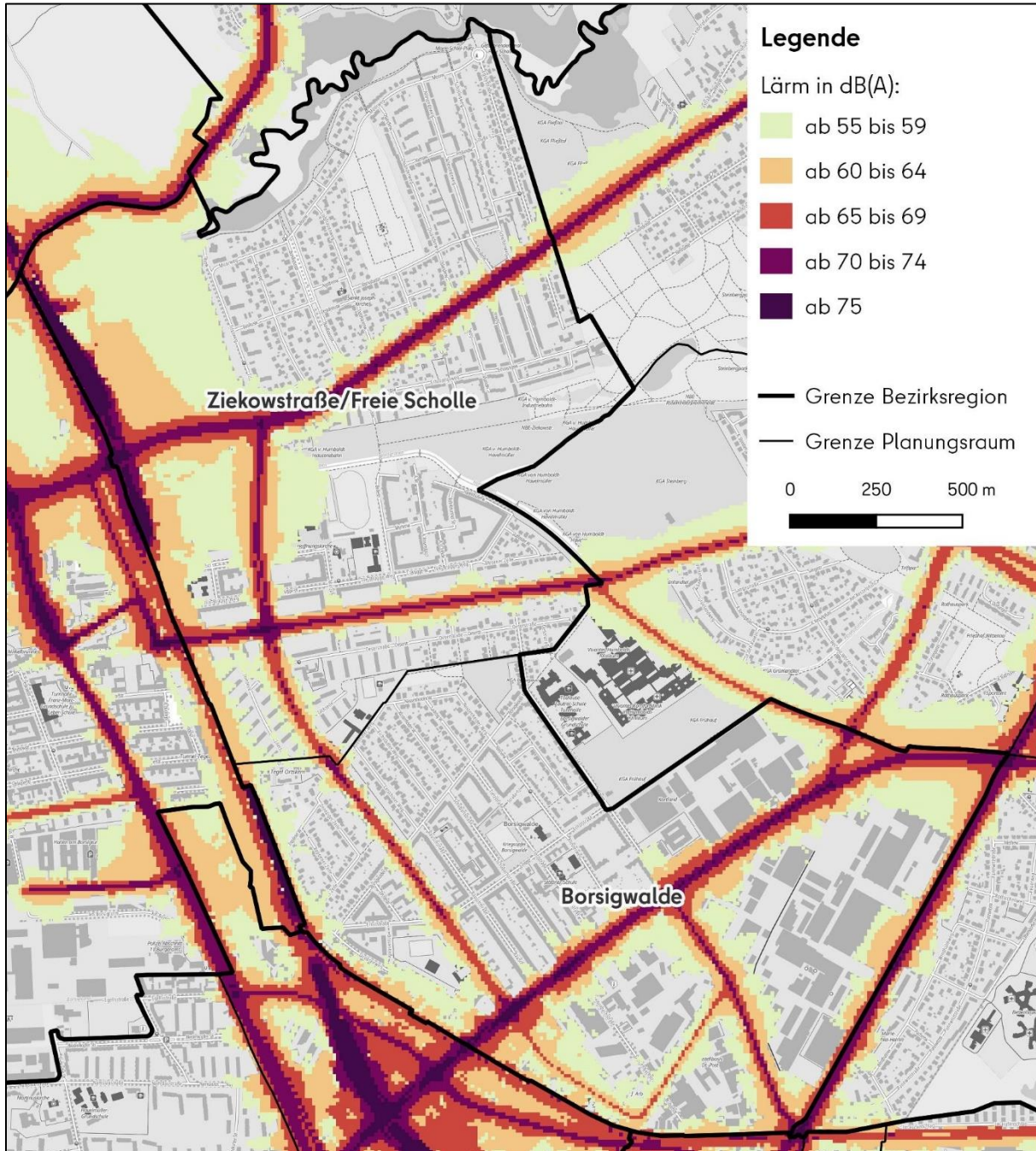
Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Verkehrsmengen DTWw 2019; Sachdatenstand: 28.02.2022

### Lärmbelastung durch Verkehr

Laut Umweltbundesamt sollten zum Schutz der Gesundheit zeitlich gemittelte Lärmpegel von 55 dB(A) in der Nacht und von 65 dB(A) am Tag nicht überschritten werden (Umweltbundesamt 2022). Abb. 16 zeigt die durch den Straßen-, Schienen- und Luftverkehr verursachte Lärmbelastung in der Bezirksregion. Besonders stark belastet ist das direkte Umfeld der A 111, der Hauptverkehrsstraßen (Hermsdorfer Damm, Waidmannsluster Damm, Gorkistraße, Ziekowstraße, Conradstraße, Holzhauser Straße, Mirastraße, Am Nordgraben, Eichborndamm) sowie der S-Bahnstrecke. Dort wurden Lautstärken von etwa 70 bis 80 dB(A) in der Spitze gemessen. Der Lärm kanalisiert sich jedoch auf Grund von Bebauung oder Lärmschutzanlagen größtenteils entlang dieser Verkehrswege. Im Gegensatz dazu steht jedoch das Gebiet im Nordwesten des PLR

Ziekowstraße/Freie Scholle. In diesem zwischen A 111, Hermsdorfer Damm und Hatzfeldtallee gelegenen und vergleichsweise gering bebauten Bereich (vorwiegend Kleingärten und Friedhöfe) werden auf einer vergleichsweise großen Fläche Lärmpegel von etwa 55 bis 65 dB(A) erreicht. In den Seitenstraßen bzw. in den weiter von den Hauptstraßen entfernten Stellen beträgt die verkehrsbedingte Lautstärke ansonsten in der Regel weniger als 55 dB(A).

**Abb. 16: Lärmbelastung durch Verkehr (Straße, Schiene, Luft)**



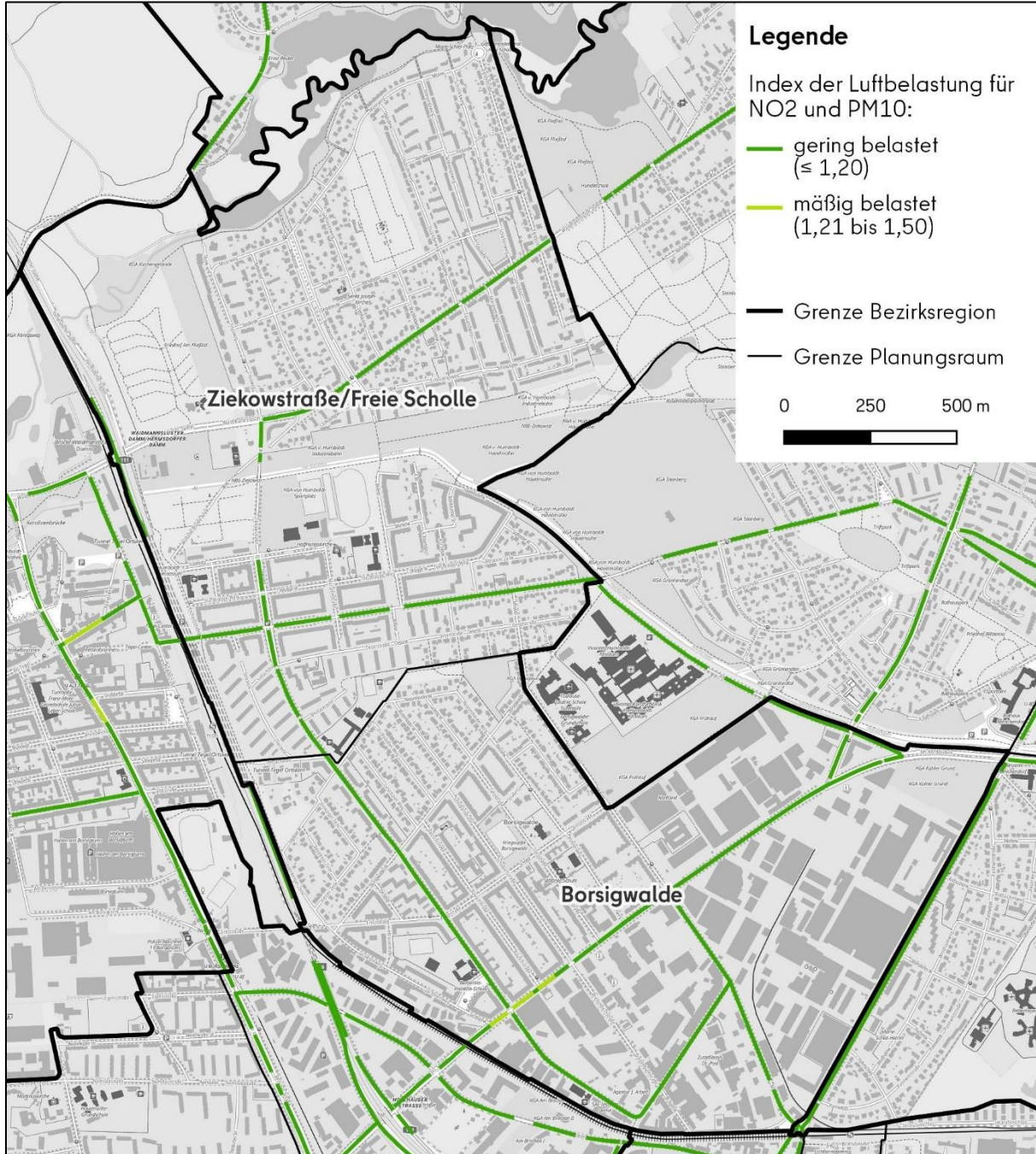
Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Strat. Lärmkarte L\_DEN (Tag-Abend-Nacht-Index) Gesamtverkehr (Straße, Schiene, Luft) Raster 2022 (Umweltatlas); Sachdatenstand: 01.11.2023

**Luftbelastung**

Im Rahmen des städtischen Luftreinhalteplans werden Ursachen für die Luftverschmutzung analysiert, Prognosen abgegeben sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität (z. B. Durchfahrtsbeschränkungen für Dieselfahrzeuge) geprüft. Ergänzend zu Messungen der Luftgüte werden dabei Modellrechnungen in allen verkehrsreichen Straßen, in denen Grenzwerte potenziell

überschritten werden, durchgeführt. In Abb. 17 ist die erwartete verkehrsbedingte Luftbelastung durch Feinstaub und Stickstoffdioxid dargestellt. In der Bezirksregion werden demzufolge größtenteils nur geringe Belastungen mit Feinstaub und Stickstoffdioxid nachgewiesen. Lediglich in der Holzhauser Straße im Abschnitt zwischen Jacobsenweg und Schubartstraße sind mäßige Belastungen zu verzeichnen.

**Abb. 17: Verkehrsbedingte Luftbelastung**



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Verkehrsbedingte Luftbelastung im Straßenraum 2020 und 2025 (Umweltatlas); Sachdatenstand: 30.11.2018

## 12 FÖRDERPROGRAMME UND AKTIONSKULISSEN

### 12.1 Aktionskulissen

In der Bezirksregion sind aktuell keine Aktionskulissen wirksam.

### 12.2 Maßnahmen nach dem Investitionsprogramm des Landes Berlin 2023-2027

Die Grundlage für die Maßnahmen sind die Beschlüsse des Senats von Berlin zur Finanzplanung 2023 bis 2027 sowie der vom Abgeordnetenhaus beschlossene Haushaltsplan 2022/2023 und der Nachtragshaushaltsplan 2023. In Tab. 46 sind objektbezogene Maßnahmen für die Bereiche Weiterbildung und Kultur, Schule und Sport, Jugend sowie Senioren dargestellt. In dem Investitionsprogramm sind in diesen Bereichen für die Bezirksregion Maßnahmen im Umfang von 170.150.000 € Gesamtkosten verzeichnet.

**Tab. 46: Maßnahmen nach dem Investitionsprogramm 2023-2027**

Planungsraum	Bezeichnung	Angaben in Tausend €								Prognose Fertigstellung
		finanziert bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest ab 2028	Gesamtkosten	
Ziekowstraße/Freie Scholle	12G15, Hoffmann-von-Fallerleben-Grundschule: Neubau Sporthalle; 13509, Ziekowstr. 80-88 (Schulsportanlagen Neubau-Programm)	-	-	-	-	-	-	-	10.500	-
Ziekowstraße/Freie Scholle	12G15, Hoffmann-von-Fallerleben-Grundschule: MEB 16 mit Mensa; 13509, Ziekowstr. 80-88 (Errichtung von Schulerweiterungsbauten in Modulbauweise – MEB)	-	-	-	-	-	-	-	8.594	-
Ziekowstraße/Freie Scholle	12Sn01, Förderzentrum "Geistige Entwicklung" Waidmannsluster Damm: Neubau Förderzentrum mit Sporthalle; 13507, Waidmannsluster Damm 10-16 (Schulen mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ - GE)	-	-	-	-	-	-	-	81.000	-
Ziekowstraße/Freie Scholle	12G14, Hoffmann-von-Fallerleben-Grundschule: Schulhofsanierung; 13509, Ziekowstr. 80-88	0	0	500	1.000	0	0	0	1.500	2025
Ziekowstraße/Freie Scholle	12Y04, Gabriele-von-Bülow-Gymnasium: Erweiterungsbau; 13509, Tile-Brügge-Weg 63	-	-	-	-	-	-	-	33.000	2032
Ziekowstraße/Freie Scholle	12Y04, Gabriele-von-Bülow-Gymnasium: Sanierung Gebäude, 13509, Tile-Brügge-Weg 63	-	-	-	-	-	-	-	19.455	2036
Borsigwalde	12K06, Benjamin-Franklin-Schule: Sanierung Gebäude; 13509, Sommerfelder Str. 5-7	-	-	-	-	-	-	-	16.101	2035

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Datenstand: 2023

## **13 PARTIZIPATION: STRUKTUREN DER AKTEURSVERNETZUNG UND BÜRGERBETEILIGUNG**

Die Entwicklung eines Kiezes soll nicht allein von Politik und Verwaltung ausgestaltet werden. In diesem Zusammenhang spielt das Engagement verschiedener Akteurinnen und Akteure eine bedeutende Rolle. Im Folgenden werden kiezbezogene und bezirksweite Beteiligungsmöglichkeiten dargestellt:

### **Büro für Bürgerbeteiligung**

Das Büro für Bürgerbeteiligung informiert zu baulichen Vorhaben in Reinickendorf und zu den verschiedenen Möglichkeiten, wie Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen können. Die Arbeit des Büros soll helfen, das Handeln der Verwaltung transparenter zu gestalten und die aktive Mitgestaltung in Stadtentwicklungsprozessen (z. B. bei Vorhaben zu Grünflächen, Verkehr, Schulneubau, Wohnungsbau oder Erneuerung von Stadtplätzen) zu vereinfachen. Weitere Informationen zum Reinickendorfer Büro für Bürgerbeteiligung gibt es unter <https://www.mein-reinickendorf.de>.

### **Beteiligungsplattform „meinBerlin“**

Auf der Beteiligungsplattform - zu erreichen über <https://mein.berlin.de/> - wird über Projekte der Berliner Verwaltung im Bezirk informiert. Zudem können Interessierte dort eigene Ideen und Anregungen für den Planungs- und Umsetzungsprozess einbringen.

### **Kinder- und Jugendjury**

Die Kinderjury ist für eine Gruppe Kinder zwischen 10 und 13 Jahren (mindestens drei Kinder), die für eigene Projektideen eine Förderung zwischen 300 € und 1.000 € erhalten können. Die Jugendjury richtet sich an junge Leute zwischen 12 und 21 Jahren (mindestens drei Jugendliche), die für eigene Projektideen ebenfalls eine Förderung zwischen 300 € und 1.000 € erhalten können.

### **Mädchen- und Frauenbeirat**

Der Mädchen- und Frauenbeirat ist ein Gremium, das die Belange der Frauen aus dem Bezirk Reinickendorf vertritt. Der Beirat hat die Aufgabe, das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung in Angelegenheiten und Lebenslagen von Frauen und Mädchen zu beraten. In dem Beirat sind max. 25 stimmberechtigte Frauen vertreten, die aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, der Politik, Institutionen und Verbänden entsandt und für eine Legislaturperiode bestellt werden.

### **Mobilitätsrat**

Der Mobilitätsrat ist ein Beratungsgremium für die Mobilitätsbelange (z. B. Verkehrssicherheit, Rad- / Fuß-/Straßenverkehrsgestaltung) in Reinickendorf. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksamtes, der BVV, der Polizei, der Behinderten- und Seniorenvertretung, verschiedener Verbände und Vereine sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger an.

### **Beauftragte für Partizipation und Integration**

Die bezirkliche Beauftragte für Partizipation und Integration koordiniert sämtliche Belange, die im Zusammenhang mit der Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund entstehen und unterstützt in diesem Zusammenhang Partizipationsmöglichkeiten und -prozesse.

### **Willkommen in Reinickendorf (WiR)**

Das WiR-Netzwerk fördert, gemeinsam mit dem Bezirksamt, den Austausch zwischen Geflüchteten und der bestehenden Nachbarschaft in Reinickendorf. Die Initiative verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Integration und bietet u. a. Deutschkurse an, vermittelt Sach- und Geldspenden und koordiniert das Angebot an Kinderbetreuung sowie Sportaktivitäten.

### **Investitionsprogramm und Haushaltsplan**

Die Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger erhalten Gelegenheit, sich mit Anregungen und Hinweisen am bezirklichen Investitionsprogramm und an der Haushaltsplanung zu beteiligen. Alle zwei Jahre beschließt die Bezirksverordnetenversammlung über das Investitionsprogramm und den Bezirkshaushaltsplan (und letztlich das Abgeordnetenhaus über die Finanzplanung und den Landeshaushalt).

### **Temporäres Bezirkswahlamt**

Das temporäre Bezirkswahlamt ist eine Organisationseinheit im Bezirksamt, die für folgende Aufgaben zuständig ist: die Durchführung von Wahlen, die Durchführung von Volksinitiativen/Volksbegehren/Volksentscheiden, die Durchführung von Bürgerbegehren/Bürgerentscheiden, das Schiedsamt, die Wahl der Schöffinnen und Schöffen, die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

### **Ehrenamtsbüro Reinickendorf**

Das Ehrenamtsbüro Reinickendorf vermittelt den Kontakt zwischen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Trägern, welche auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen sind.

## LITERATURVERZEICHNIS

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin-Nordwest e. V. (2024):** Einrichtung Waidmannsluster Damm. <https://www.awo-nordwest.de/einrichtung-waidmannsluster-damm/> (06.02.2024)

**Bezirksamt Reinickendorf (2024a):** Familienbüro Reinickendorf. <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/leistungen/artikel.1032654.php> (30.01.2024)

**Bezirksamt Reinickendorf (2024b):** Familienzentren und andere Standorte mit Angeboten für Eltern. <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/regionen/west/artikel.862311.php> (30.01.2024)

**Bezirksamt Reinickendorf (2024c):** Musikschule Reinickendorf. <https://www.berlin.de/musikschule-reinickendorf/> (01.02.2024)

**Deutscher Familienverband, Landesverband Berlin e. V. (2024):** Schuldner- und Insolvenzberatung Reinickendorf. <https://dfv-berlin.de/schuldner-und-insolvenzberatung/reinickendorf/> (06.02.2024)

**G.A.L.B Förderung gGmbH (2024):** GALB. <https://www.galb-berlin.de/> (11.01.2024)

**Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH (2024):** Immanuel Stadtteilzentrum Borsigwalde. <https://beratung.immanuel.de/wo-wir-sind/berlin-reinickendorf/stadtteilzentrum-borsigwalde/> (20.06.2024)

**Investitionsbank Berlin (2024):** IBB Wohnungsmarktbericht 2023. <https://www.ibb.de/de/ueber-uns/publikationen/wohnungsmarktbericht/2023.html> (04.04.2024)

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (2024):** Service-Wohnen Seniorenwohnhaus Tegel-Ziekowstraße/ Jovo Treff. <https://www.johanniter.de/juh/lv-bb/rv-berlin/unsere-standorte-und-einrichtungen-in-berlin/einrichtungs-detailseite/service-wohnen-berlin-seniorenwohnhaus-jovo-treff-3180> (01.02.2024)

**Lüter, Albrecht/Imhof, Willi/Breidscheid, Dana/Hirsch, Magdalena/Konradi, Moritz/Riese, Sarah (2023):** Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz 2021. Teil 2: Gewalt und Prävention in den Berliner Bezirken. Hrsg: Landeskommision Berlin gegen Gewalt. Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Berlin.

**Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (2009):** Handbuch zur Sozialraumorientierung. Grundlage der integrierten Stadt(teil)entwicklung Berlin. Berlin.

**Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2019):** Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030. Zeitliche Realisierbarkeit der Neubaupotenziale. [https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/\\_assets/planung/stadtentwicklungplaene/stepwohn\\_neubaupotenziale.pdf?ts=1705017669](https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/_assets/planung/stadtentwicklungplaene/stepwohn_neubaupotenziale.pdf?ts=1705017669) (21.05.2024)

**Umweltbundesamt (2022):** Straßenverkehrslärm. <https://www.umweltbundesamt.de/themen/laerm/verkehrslaerm/strassenverkehrslaerm#gerauschbelastung-im-strassenverkehr> (11.04.2024)

**ANLAGE I: ÜBERSICHT DER KERNINDIKATOREN**

Indikator ( Einheit )	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion West 3 – Borsigwalde/Freie Scholle				Bezirk Reinicken- dorf	Berlin	Aufmerksam- keitsstufe		
		absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t)	Indikator- wert (t)	Veränderung des Indikatoren- wertes zu (t-1)	Veränderung des Indikatoren- wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indikator- wert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Merkmale der Bezirksregion als Wohnort</b>										
A4	Öffentliche Grünanlagen – Relation der Fläche (qm je EW) <sup>1</sup>	2023-12-31	87.494,8	5,3	-0,1	-	18,0	15,2	-	-
A5	Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (qm je EW) <sup>2</sup>	2023-12-31	20.039,0	1,2	0,1	-	0,7	0,6	①	①
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%) <sup>3</sup>	2023-12-31	630	68,3	3,6	4,5	65,0	67,4	①	∅
A7	Relation Plätze in standortgebundenen Angeboten der Jugendarbeit zur Bedarfsgruppe <sup>4</sup>	2023-12-31	244	108,2	-5,9	7,1	76,8	70,5	①	①
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2023-12-31	321	1,9	0,0	0,3	2,7	3,1	x	x
A9	Relation Wohnungs-umwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	2022-12-31	279	28,5	23,2	25,8	8,4	8,5	-	-
A10	Relation Wohnungs-verkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2022-12-31	46	4,7	-0,6	-1,3	3,1	4,7	-	-
<b>Demographische Struktur der Wohnbevölkerung</b>										
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2023-12-31	2.192	13,2	0,1	0,6	17,1	16,3	①	①
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%) *	2023-12-31	-	23,5	-0,4	-1,4	21,8	17,8	②	②
B5	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW (%) <sup>5</sup>	2023-12-31	4.170	25,1	1,3	6,6	39,0	39,7	①	①
B6	Anteil der ausländischen Personen an allen EW (%)	2023-12-31	2.538	15,3	1,1	5,0	22,3	24,4	①	①
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>										
C1	Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2023-12-31	11.128	69,8	0,4	0,1	69,8	65,6	①	①
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2023-12-31	183	1,1	-0,3	0,8	0,6	0,9	②	∅
C3	Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2023-12-31	-10	-1,3	-2,3	5,0	0,0	-1,3	∅	∅
C4	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2023-12-31	3.173	19,1	-1,2	0,9	27,0	23,4	∅	①
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>										
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%) *	2022-12-31	6.458	60,2	0,4	-	54,5	56,8	①	①
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%) <sup>6</sup> *	2022-12-31	402	3,7	0,1	-0,1	5,2	4,6	①	∅

Indikator ( Einheit )	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion West 3 – Borsigwalde/Freie Scholle				Bezirk Reinickendorf	Berlin	Aufmerksamkeitsstufe		
		absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t)	Indikator- wert (t)	Veränderung des Indikatoren- wertes zu (t-1)	Veränderung des Indikatoren- wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indikator- wert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%) <sup>6,7</sup>	2022-12-31	41	2,9	1,0	0,6	3,0	2,8	∅	∅
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre (%) <sup>8,*</sup>	2022-12-31	1.458	11,6	0,2	-1,9	18,5	14,8	①	∅
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%) <sup>9</sup>	2022-12-31	359	19,4	0,8	-1,3	30,9	24,5	①	∅
D6	Anteil Empfang von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%) <sup>10,*</sup>	2022-12-31	187	4,7	0,5	-	5,5	7,4	-	-
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen</b>										
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschulungskindern (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden) <sup>11</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschulungskindern (%) <sup>11</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschulungskindern (%) <sup>11</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschulungskindern (%) <sup>11</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E5	Anteil Schulkinder nicht deutscher Herkunftssprache an den Schulkindern in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%) <sup>12</sup>	2023-12-31	107	27,0	4,6	3,6	51,6	47,6	①	①
E6	Anteil Schulkinder mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schulkindern in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%) <sup>12</sup>	2023-12-31	92	23,2	0,9	-1,1	40,4	32,1	①	①
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%) <sup>13</sup>	2023-12-31	71	2,8	0,0	0,1	3,6	3,1	-	-
E9	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2022-12-31	218	10,1	1,6	-0,2	13,0	11,2	∅	∅
<b>Indexbewertung für Sozialräumliche Entwicklung</b>										
F5	Gesamtindex Soziale Ungleichheit auf BZR-Ebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Fußnoten	
1	Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK
2	Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK.
3	Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7-Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen. Datenquelle: SenBJF
4	Die SOLL-Ermittlung richtet sich nach dem Bedarfsmodell (Fachstandard Umfang). Anhand der summierten Altersgruppenanteile (Anteil in Klammern) 6 bis 9 Jahre (9%), 10 bis 17 Jahre (17%), 18 bis 20 Jahre (5%) und 21 bis 26 Jahre (1%) wird das einwohnerbezogene Platzbedarfssoll ermittelt. Das SOLL wird mit 95% von den Bezirken als Bedarf angesetzt, 5% werden durch das Land Berlin umgesetzt. Der Bedarf an Plätzen wird somit ab dem 01.01.2020 nach § 6c des AG KJHG und der hierzu erlassenen Rechtsverordnung ermittelt.
5	Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.
6	Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet).
7	Anteil an den EW im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.
8	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet.
9	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet.
10	Datenquelle: SenIAS
11	Einschuluntersuchungsdaten über drei Jahre gepoolt - für 2020 und 2021 liegen keine Daten vor. Datenquelle: SenWGPG
12	Die Schuldaten beziehen sich auf die Schulkinder am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schulkinder. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu. Datenquelle: SenBJF
13	Datenquelle: Bezirkliche Jugendämter
*	Anwendung der Regelaltersgrenze
Zeichenerklärung: - nichts vorhanden	
∅ Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit; ② Aufmerksamkeit empfohlen; ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen; - derzeit keine Ausweisung einer Aufmerksamkeitsstufe; x noch keine Aufmerksamkeitsstufe für 2023 berechnet	

Quelle: SenSBW - PRISMA